

Fünfte Satzung zur Änderung des Modulkataloges der Philosophischen Fakultät (Mk PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam

Vom 21. Februar 2020

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3, 31 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juni 2019 (GVBl.I/19, [Nr. 20]), S.3) in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Fünften Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Februar 2018 (AmBek. UP Nr. 11/2018 S. 634) und § 1 Abs. 2 und § 5 Abs. 2a der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35, zuletzt geändert am 18. April 2018 (AmBek. UP Nr. 6/2018 S. 370), und der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) vom 30. Januar 2013 (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. Dezember 2017 (AmBek. UP Nr. 1/2018 S. 18), am 21. Februar 2020 folgenden Modulkatalog als Satzung beschlossen:¹

Artikel 1

Die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MkPhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 12. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 9/2016 S. 693), in der Fassung der vierten Änderungssatzung vom 26. Juli 2019 (AmBek. UP Nr. 2/2020 S. 13) wird wie folgt geändert:

Die Anlage Modulkatalog wird wie folgt geändert:

1. Die Module „ANG_BA_001: Basismodul Linguistik der Anglistik und Amerikanistik“ und „ANG_BA_002: Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft der Anglistik und Amerikanistik“ werden durch Anhang 1 dieser Ordnung ersetzt.
2. Die Module „ANG_BA_007 Aufbaumodul Linguistik 1 - Entwicklung und Variation der englischen Sprache“ und „ANG_BA_008 Aufbaumodul Linguistik 2 - System und Gebrauch der englischen Sprache“ werden durch den Anhang 2 dieser Ordnung ersetzt.
3. Die Module „ANG_BA_010 Aufbaumodul Amerikanische Literatur/Kultur a“, „ANG_BA_011: Aufbaumodul Britische Literatur a“, „ANG_BA_012: Aufbaumodul Britische Kultur a“ und „ANG_BA_013: Aufbaumodul Postkoloniale Anglophone Literatur/Kultur a“ werden durch Anhang 3 dieser Ordnung ersetzt.
4. Im Modul „ANG_BA_014 Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft der Anglistik und Amerikanistik-Spezialisierungsmodul“ wird die Zeile „Seminar 2 (Seminar)“ durch folgende Zeile ersetzt:

Seminar 2 (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, ca. 6.000 Wörter	6
---------------------	---	--------	---	---------------------------------	---

5. Die Module „ANG_BA_015: Aufbaumodul Amerikanische Literatur/Kultur b“, „ANG_BA_016: Aufbaumodul Britische Literatur b“, „ANG_BA_017: Aufbaumodul Britische Kultur b“, „ANG_BA_018: Aufbaumodul Postkoloniale Anglophone Literatur/ Kultur b“ werden durch Anhang 4 dieser Ordnung ersetzt.

6. Nach dem Modul „ANG_BA_020: Aufbaumodul Fachdidaktik Englisch für die Grundschule“ wird der Anhang 5 dieser Ordnung eingefügt.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 11. Mai 2020.

7. Im Modul „ANG_MA_006: Internship“ wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots:“ die Wendung „individuelle Organisation“ durch „WiSe und SoSe“ ersetzt.

8. Das Modul „ANG_MA_009: Vertiefungsmodul Sprachausbildung Englisch“ wird durch Anhang 6 dieser Ordnung ersetzt.

9. Das Modul „ANG_MA_012: Vertiefungsmodul Linguistik Englisch“ wird durch Anhang 7 dieser Ordnung ersetzt.

10. Nach dem Modul „ANG_MA_017: Aufbaumodul Fachdidaktik Englisch für die Grundschule“ wird der Anhang 8 dieser Ordnung eingefügt.

11. In den Modulen

GES_MA_012: Grundlagen der Zeitgeschichte im „langen 19. Jahrhundert“,

GES_MA_014: Wirtschaft und Gesellschaft seit dem frühen 20. Jahrhundert,

GES_MA_015: Politisches Denken und politische Kultur seit dem frühen 20. Jahrhundert,

GES_MA_016: Kulturgeschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert,

GES_MA_019: Militär und Gesellschaft nach 1945,

GES_MA_021: Streitkräfte und Gesellschaft in sozialwissenschaftlichen Perspektiven,

GES_MA_029: Sicherheitspolitik

wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots:“ die Wendung „Einmal im Studienjahr.“ durch „WiSe oder SoSe“ ersetzt.

12. In den Modulen

GES_MA_013: Staat und Politik seit dem frühen 20. Jahrhundert

GES_MA_022: Angrenzende Bereiche der Militärgeschichte

GES_MA_027: Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte – historische und sozialwissenschaftliche Zugänge

wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots:“ die Wendung „Einmal im Studienjahr.“ durch „WiSe und SoSe“ ersetzt.

13. In den Modulen

GES_MA_019 Militär und Gesellschaft nach 1945

GES_MA_027: Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte – historische und sozialwissenschaftliche Zugänge

wird in der Zeile Lektürekurs oder Übung (Übung) die Wendung „Referat oder Klausur“ durch die Wendung „Testat“ ersetzt.

14. Nach dem Modul „GES_MA_035: Integrativer gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht in der Grundschule“ wird der Anhang 9 dieser Ordnung eingefügt.

15. Nach „JUD_MA_011: Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Jiddisch“ wird der Anhang 10 dieser Ordnung eingefügt.

16. Im Modul „ROM_MA_009: Medienpraxis Rundfunk“ wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ die Wendung „WiSe oder SoSe“ durch „SoSe“ ersetzt.

17. Nach dem Modul „ROM_MA_011: Profilmodul Kognitive Konzepte und Kultursemiotik“ wird der Anhang 11 dieser Ordnung eingefügt.

18. In der Modulbeschreibung „SLR_BA_013: Ausgleichsmodul Sprachwissenschaft/Russistik“ wird in der Zeile „Sprachwissenschaft Russisch (Seminar)“ in der Spalte „Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)“ / „Für den Abschluss des Moduls“ das Wort „Testat“ ergänzt.

19. Das Modul „SLA_MA_001: Literatur, Künste und Medien Osteuropas“ wird durch Anhang 12 dieser Ordnung ersetzt.

20. Nach dem Modul „SLA_MA_001: Literatur, Künste und Medien Osteuropas“ wird der Anhang 13 dieser Ordnung eingefügt.

21. In der Modulbeschreibung „UEG_BA_006: Orientierungsmodul der Philosophischen Fakultät“ wird in der Zeile „Vorlesung (Vorlesung)“ in der Spalte „Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)“ / „Für den Abschluss des Moduls“ das Wort „Testat“ ergänzt.

22. Die Module „Z_EN_BA_02: Sprachpraxis Englisch 1“ und „Z_EN_BA_03: Sprachpraxis Englisch 2“ werden durch den Anhang 14 dieser Ordnung ersetzt.

23. Nach dem Modul „Z_PL_OS_03: Polnisch B1“ wird der Anhang 15 dieser Ordnung eingefügt.

24. In den Modulen

GER_BA_001: Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache

GER_BA_002: Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache

GER_BA_003: Basismodul Geschichte der deutschen Sprache

wird in der Spalte „Prüfungsnebenleistung (Anzahl, Form, Umfang)“, „Für den Abschluss des Moduls“ die Wendung „Aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat“ durch „Testat“ ersetzt.

25. Im Modul „GER_BA_001: Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache“ wird in der Spalte „Veranstaltungen (Lehrformen)“ die Wendung „Vorlesung (Klausur) (Vorlesung)“ durch „Vorlesung (Vorlesung)“ ersetzt.

26. Im Modul „GER_BA_002: Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache“ wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots:“ die Wendung „Vorlesung: WiSe; Seminar: SoSe“ durch „SoSe“ ersetzt.

27. Im Modul „GER_BA_003: Basismodul Geschichte der deutschen Sprache“ wird in der Zeile „Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):“ die Wendung „Klausur, 90 Minuten (Variante B), 2 LP“ durch „Klausur, 90 Minuten, 2 LP“ ersetzt.

28. Das Modul „GER_BA_004: Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur“ wird durch Anhang 16 dieser Ordnung ersetzt.

29. Nach dem Modul „GER_BA_005: Interkulturelle Kommunikation und Landeskunde“ wird der Anhang 17 dieser Ordnung eingefügt.

30. Nach dem Modul „LAT_BA_011: Aufbaumodul Fachdidaktische Tagespraktika Latein“ wird der Anhang 18 dieser Ordnung eingefügt.

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Studierende, die unter Art. 1 geregelte Module bereits erfolgreich absolviert haben oder die Leistungserbringung begonnen haben, bleiben von Art. 1 für vier Semester nach Inkrafttreten nach Absatz 1 unberührt, insoweit die Leistungserbringung betroffen ist. Nach Ablauf von vier Semestern nach Inkrafttreten nach Absatz 1 gelten die jeweils gültigen Bestimmungen der Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MkPhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam.

Anhang 1

ANG_BA_001: Basismodul Linguistik der Anglistik und Amerikanistik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Wesen der englischen Sprache, - die charakteristischen Struktureigenschaften der englischen Sprache, - Theorien, Modelle und Methoden der anglistischen Sprachwissenschaft und können grundlegende Termini, Konzepte und Modelle der - Phonetik, Phonologie, Morphologie, lexikalische Semantik, - Syntax, Satzsemantik <p>auf neue Beispiele anwenden. Sie lernen zudem erste Anwendungskontexte kennen.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 180 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die anglistische Linguistik I (Phonetik/ Phonologie - Morphologie - Lexikalische Semantik) (Seminar)	2	-	-	-	2
Einführung in die anglistische Linguistik II (Syntax) (Seminar)	2	-	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Englisch nach § 9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für alle Bachelorstudiengänge bzw. -fächer am Institut für Anglistik und Amerikanistik an der Universität Potsdam in der jeweils gültigen Fassung.			
Anbietende Lehrereinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_BA_002: Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft der Anglistik und Amerikanistik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Teilbereiche und Arbeitsgebiete der anglophonen Literaturwissenschaft - zentrale Theorien, Modelle und Methoden der Literaturwissenschaft - grundlegende Theorien und Modelle von Kultur, Kulturgeschichte und kulturellen Begegnungsprozessen - Methoden und Praxis kulturwissenschaftlicher Analyse und Interpretation - ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der anglophonen Literatur - interkulturelle Analyse von Texten, visueller Medien und Internetquellen - Identitätskategorien und Prozesse des ‚Othering‘ <p>Die Studierenden erwerben ein Verständnis der Teilbereiche und Arbeitsgebiete der anglophonen Literaturwissenschaft (Literaturtheorie, Textanalyse und -interpretation, Literaturgeschichte) und eignen sich anwendungsorientierte Kenntnisse der zentralen Theorien, Modelle und Methoden der Literaturwissenschaft und ihrer Funktion für das literaturwissenschaftliche Arbeiten an. Sie erwerben ein solides Verständnis der allgemeinen und grundlegenden Bedeutung von Kultur, Kulturgeschichte und kulturellen Begegnungsprozessen und erlangen die Fähigkeit, Texte in populären Medien zu analysieren und kritisch aufzuarbeiten.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 120 Minuten, 2 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Literaturwissenschaft (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Einführung in die Kulturwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Englisch nach § 9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für alle Bachelorstudiengänge bzw. -fächer am Institut für Anglistik und Amerikanistik an der Universität Potsdam in der jeweils gültigen Fassung.				
Anbietende Lehrinheit:	Anglistik/Amerikanistik				

Anhang 2

ANG_BA_007: Aufbaumodul Linguistik 1 - Entwicklung und Variation der englischen Sprache				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden haben ein Verständnis für</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung der englischen Sprache von ihren Anfängen bis heute, - die Herausbildung der wichtigsten regionalen, sozio-kulturellen und funktionalen Varietäten der englischen Sprache, - soziale und interkulturelle Aspekte der englischen Sprache und damit ihre Erscheinungsformen und Entwicklungstendenzen <p>und können eigenständig authentische Daten (korpus-basiert) erheben und analysieren und ihre Kenntnisse angemessen präsentieren.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Entwicklung und Variation der englischen Sprache (Vorlesung)	2	Klausur, 90 Minuten	-	-	3
Entwicklung und Variation der englischen Sprache (Seminar)	2	-	-	mündliche Prüfung (30 Minuten) oder 1 Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder 1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		ANG_BA_001			
Anbietende Lehrereinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_BA_008: Aufbaumodul Linguistik 2 - System und Gebrauch der englischen Sprache		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden können wesentliche Struktureigenschaften in ausgewählten Kernbereichen der englischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Semantik und Syntax) umfassend beschreiben und die erlernten Analysemethoden auf neue Bereiche anwenden. Sie können zudem grundlegende Termini, Konzepte und Modelle der Textlinguistik und Pragmatik erläutern und anwenden und besitzen ein Verständnis von Prinzipien des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit. Sie erlernen eigenständiges Arbeiten, z.B. qualitative Methoden einschl. der Recherche als Basis des forschenden Lernens und den Einsatz elektronischer Medien bei der Erhebung und Analyse authentischer Sprachdaten (korpus-basiert) und können ihre Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	-	-	mündliche Prüfung (30 Minuten) oder 1 Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder 1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		ANG_BA_001			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

Anhang 3

ANG_BA_010: Aufbaumodul Amerikanische Literatur/Kultur a		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit ästhetischen und kulturellen Entwicklungslinien der amerikanischen Literatur und Kultur (cultural history) - Beschäftigung mit landeskundlichen Fragen und Vermittlung von länderspezifischem Orientierungswissen - Erarbeitung und Festigung literatur- bzw. kulturwissenschaftlicher Analysemethoden sowie Auseinandersetzung mit neueren Theorien und ausgewählten Genres - Behandlung von Bezügen zu anderen Literaturen bzw. Kulturen - Behandlung des Wandels der literarischen und kulturellen Klassifizierungs- und Periodisierungskriterien - Identitätskategorien und Prozesse des ‚Othering‘ - Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft - elektronische Medien und Literatur - interkulturelle Analyse von Texten, visueller Medien und Internetquellen - systematische Auseinandersetzung mit Hilfsmitteln des Fachs <p>Die Studierenden haben ein Verständnis der Teilbereiche und Arbeitsgebiete der amerikanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft erworben. Sie kennen Theorien und Modelle von Kultur, Kulturgeschichte und kultureller Identität. Sie nutzen relevante Informationsquellen und -medien und wenden die Techniken des Bibliographierens u.a. Formen des Informationsmanagements in der Seminararbeit und in Präsentationen sicher an. Sie sind in der Lage, in projektorientierten LV in Gruppen-/Partnerarbeit gemeinsame Arbeitsergebnisse adressatengerecht und mit Hilfe von Präsentationsmedien und -technologien darzustellen. Sie kennen die Relevanz methodisch konsistenter und wissenschaftlicher Argumentation. Sie eignen sich analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	-	-	1 Referat (15-20 Minuten) mit Verschriftlichung (ca. 2.000 Wörter) oder 1 Kurzesay (ca. 4.000 Wörter)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (ANG_BA_002)			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_BA_011: Aufbaumodul Britische Literatur a			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten innerhalb der drei Dimensionen der textuellen Darstellung, der Gattungslogik und -geschichte sowie des außerliterarischen Zusammenhangs mit anderen Diskursfeldern, mit kultur- oder sozialgeschichtlichen Kontexten - Zugrundelegung und Reflexion verschiedenartiger theoretischer Zugangsweisen und ästhetischer Analysekatgorien - elektronische Medien und Literatur 			
		<p>Die Studierenden erlangen ein zeitgemäßes Verständnis von Schlüsseltexten der britischen Literaturgeschichte, ein analytisches Textverständnis, sowie Wissen über literarische Repräsentationstechniken. Sie kennen die Gattungslogik (Drama, Erzählprosa, Gedicht) und die Gattungsgeschichte. Sie erwerben die anwendungsorientierte Fähigkeit, Texte und Gattungen in ihren außerliterarischen historischen Horizont einzuordnen und kennen literaturgeschichtliche Zusammenhänge und ästhetische Entwicklungslinien. Sie werden zur Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Theorien befähigt.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3

Seminar 2 (Seminar)	2	-	-	1 Referat (15-20 Minuten) mit Verschriftlichung (ca. 2.000 Wörter) oder 1 Kurzesay (ca. 4.000 Wörter)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (ANG_BA_002)			
Anbietende Lehreinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_BA_012: Aufbaumodul Britische Kultur a				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender Kenntnisse der britischen Kulturgeschichte (cultural history) - Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft - Identitätskategorien und Prozesse des ‚Othering‘ - interkulturelle Analyse von Texten, visueller Medien und Internetquellen - Behandlung von Wechselbeziehungen zwischen gesellschaftlichen, politischen und künstlerischen Entwicklungen - Entwicklung der britischen Kultur(en) im europäischen und weltgeschichtlichen Kontext - Vermittlung eines kritisch-methodischen Umgangs mit verschiedenen Textsorten, Medien und historischen Dokumenten anhand von Fallstudien zu konkreten historischen Problemen - Beschäftigung mit landeskundlichen Fragen und Vermittlung von länderspezifischem Orientierungswissen <p>Die Studierenden kennen grundlegende kulturgeschichtliche Entwicklungen und deren Einbettung in übergeordnete historische Zusammenhänge. Sie vertiefen ihre Fähigkeit zu kulturwissenschaftlichen Analysemethoden und können theoretische Ansätze an konkreten Fallbeispielen anwenden.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	-	-	1 Referat (15-20 Minuten) mit Verschriftlichung (ca. 2.000 Wörter) oder 1 Kurzesay (ca. 4.000 Wörter)	3

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (ANG_BA_002)
Anbietende Lehrinheit:	Anglistik/Amerikanistik

ANG_BA_013: Aufbaumodul Postkoloniale anglophone Literatur/Kultur a		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung der postkolonialen literatur- und kulturgeschichtlichen Entwicklung (cultural history) - postkoloniale Theoriebildung - Wandel literarischer und kultureller Klassifizierungs- und Periodisierungskriterien - theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen - ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der postkolonialen anglophonen Literatur - elektronische Medien und Literatur - Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft - Identitätskategorien und Prozesse des ‚Othering‘ - interkulturelle Analyse von Texten, visueller Medien und Internetquellen - Beschäftigung mit landeskundlichen Fragen und Vermittlung von länderspezifischem Orientierungswissen <p>Die Studierenden kennen grundlegende literatur- bzw. kulturgeschichtliche Zusammenhänge und können diese in übergeordnete kulturelle, politisch-historische und ästhetische Entwicklungslinien der postkolonialen Welt einordnen. Sie sind fähig, literatur- bzw. kulturwissenschaftliche Analysemethoden anzuwenden und sich mit neueren Theorien zur postkolonialen Problematik an ausgewählten Genres und Medien reflektiert auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	-	-	1 Referat (15-20 Minuten) mit Verschriftlichung (ca. 2.000 Wörter) oder 1 Kurzesay (ca. 4.000 Wörter)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (ANG_BA_002)			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

Anhang 4

ANG_BA_015: Aufbaumodul Amerikanische Literatur/Kultur b		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit ästhetischen und kulturellen Entwicklungslinien der amerikanischen Literatur und Kultur (cultural history) - Beschäftigung mit landeskundlichen Fragen und Vermittlung von länderspezifischem Orientierungswissen - Erarbeitung und Festigung literatur- bzw. kulturwissenschaftlicher Analysemethoden sowie Auseinandersetzung mit neueren Theorien und ausgewählten Genres - Behandlung von Bezügen zu anderen Literaturen bzw. Kulturen - Behandlung des Wandels der literarischen und kulturellen Klassifizierungs- und Periodisierungskriterien - Identitätskategorien und Prozesse des ‚Othering‘ - Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft - elektronische Medien und Literatur - interkulturelle Analyse von Texten, visueller Medien und Internetquellen - systematische Auseinandersetzung mit Hilfsmitteln des Fachs <p>Die Studierenden haben ein Verständnis der Teilbereiche und Arbeitsgebiete der amerikanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft erworben. Sie kennen Theorien und Modelle von Kultur, Kulturgeschichte und kultureller Identität. Sie nutzen relevante Informationsquellen und -medien und wenden die Techniken des Bibliographierens u.a. Formen des Informationsmanagements in der Seminararbeit und in Präsentationen sicher an. Sie sind in der Lage, in projektorientierten LV in Gruppen-/Partnerarbeit gemeinsame Arbeitsergebnisse adressatengerecht und mit Hilfe von Präsentationsmedien und -technologien darzustellen. Sie kennen die Relevanz methodisch konsistenter und wissenschaftlicher Argumentation. Sie eignen sich analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, ca. 6.000 Wörter	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (ANG_BA_002)			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_BA_016: Aufbaumodul Britische Literatur b			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten innerhalb der drei Dimensionen der textuellen Darstellung, der Gattungslogik und -geschichte sowie des außerliterarischen Zusammenhangs mit anderen Diskursfeldern, mit kultur- oder sozialgeschichtlichen Kontexten - Zugrundelegung und Reflexion verschiedenartiger theoretischer Zugangsweisen <p>Die Studierenden erlangen ein zeitgemäßes Verständnis von Schlüsseltexten der britischen Literaturgeschichte, ein analytisches Textverständnis, sowie Wissen über literarische Repräsentationstechniken. Sie kennen die Gattungslogik (Drama, Erzählprosa, Gedicht) und die Gattungsgeschichte. Sie erwerben die anwendungsorientierte Fähigkeit, Texte und Gattungen in ihren außerliterarischen historischen Horizont einzuordnen und kennen literaturgeschichtliche Zusammenhänge und ästhetische Entwicklungslinien. Sie werden zur Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Theorien befähigt.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	-	-	Portfolioprüfung ([Referat (15-20 Minuten) mit Verschriftlichung (ca. 2.000 Wörter) oder Kurzesay (ca. 4.000 Wörter)] und Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter))	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (ANG_BA_002)			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_BA_017: Aufbaumodul Britische Kultur b		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender Kenntnisse der britischen Kulturgeschichte (cultural history) - Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft - Identitätskategorien und Prozesse des ‚Othering‘ - interkulturelle Analyse von Texten, visueller Medien und Internetquellen - Behandlung von Wechselbeziehungen zwischen gesellschaftlichen, politischen und künstlerischen Entwicklungen - Entwicklung der britischen Kultur(en) im europäischen und weltgeschichtlichen Kontext - Vermittlung eines kritisch-methodischen Umgangs mit verschiedenen Textsorten, Medien und historischen Dokumenten anhand von Fallstudien zu konkreten historischen Problemen - Beschäftigung mit landeskundlichen Fragen und Vermittlung von länderspezifischem Orientierungswissen <p>Die Studierenden kennen grundlegende kulturgeschichtliche Entwicklungen und deren Einbettung in übergeordnete historische Zusammenhänge. Sie vertiefen ihre Fähigkeit zu kulturwissenschaftlichen Analysemethoden und können theoretische Ansätze an konkreten Fallbeispielen anwenden.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, ca. 6.000 Wörter	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (ANG_BA_002)				
Anbietende Lehrinheit:	Anglistik/Amerikanistik				

ANG_BA_018: Aufbaumodul Postkoloniale anglophone Literatur/Kultur b				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung der postkolonialen literatur- und kulturgeschichtlichen Entwicklung (cultural history) - postkoloniale Theoriebildung - Wandel literarischer und kultureller Klassifizierungs- und Periodisierungskriterien - theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen - ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der postkolonialen anglophonen Literatur - elektronische Medien und Literatur - Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft - Identitätskategorien und Prozesse des ‚Othering‘ - interkulturelle Analyse von Texten, visueller Medien und Internetquellen - Beschäftigung mit landeskundlichen Fragen und Vermittlung von länderspezifischem Orientierungswissen <p>Die Studierenden kennen grundlegende literatur- bzw. kulturgeschichtliche Zusammenhänge und können diese in übergeordnete kulturelle, politisch-historische und ästhetische Entwicklungslinien der postkolonialen Welt einordnen. Sie sind fähig, literatur- bzw. kulturwissenschaftliche Analysemethoden anzuwenden und sich mit neueren Theorien zur postkolonialen Problematik an ausgewählten Genres und Medien reflektiert auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, ca. 6.000 Wörter	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (ANG_BA_002)			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

Anhang 5

ANG_BA_021: Basismodul Fachdidaktik für die Sekundarstufe Englisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - theoretische Grundlagen der Didaktik und Methodik des Englischunterrichts in den Sekundarstufen - Theorien des Zweitspracherwerbs - Ziele und Inhalte des kommunikativen Englischunterrichts - Rolle von Texten und Medien zur Unterstützung fremdsprachlicher Lehr-Lern-Prozesse - Analyse und Entwicklung von Lehr-Lern-Materialien unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen <p>Die Studierenden kennen grundlegende Termini der Didaktik und Methodik des Unterrichtens der englischen Sprache sowie einschlägige Theorien des Spracherwerbs. Ihnen sind Theorien und Methoden aus der Zweitspracherwerbsforschung vertraut und sie begreifen diese als Grundlage für die Gestaltung von Lernsituationen. Sie entwickeln ein Verständnis von Fremdsprachenlernen als konstruktivem Prozess. Die Studierenden setzen ihre fachwissenschaftlichen und didaktischen Kenntnisse zur Analyse und Adaptation von unterrichtlichen Lehr-Lern-Materialien ein. Im Zentrum ihrer Überlegungen stehen dabei Ziele und Inhalte des kommunikativen Englischunterrichts unter Berücksichtigung individueller Lernervariablen.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen Klausur, 90 Minuten, 1 LP mündliche Prüfung, 30 Minuten, 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in das Unterrichten der englischen Sprache in den Sekundarstufen (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Texte, Medien und Lernmaterial im Englischunterricht der Sekundarstufe (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	ANG_BA_001 und ANG_BA_002				
Anbietende Lehrinheit:	Anglistik/Amerikanistik				

ANG_BA_022: Aufbaumodul Fachdidaktik für die Sekundarstufe Englisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Planungs- und Gestaltungsaspekte von Englischunterricht in den Sekundarstufen - Strukturaspekte und Funktionsweisen von Englischunterricht - Umgang mit Heterogenität - Schulpraktische Studien (ziel-, schüler- und fachgerechte Planung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe in heterogenen Gruppen) <p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung der Ziele und Inhalte von Englischunterricht angeleitet Fremdsprachenunterricht in den Sekundarstufen planen und gestalten. Auf der Grundlage ausgewählter methodischer Ansätze, die nach dem Stand der Forschung und in Bezug auf die jeweils aktuelle Praxis des Englischunterrichts als besonders relevant gelten, können die Studierenden grundlegende Prinzipien des Lehrens fremder Sprachen erkennen und entwickeln die Fähigkeit diese Prinzipien in die Unterrichtspraxis zu integrieren. Sie sind fähig, fachwissenschaftliche Inhalte in die Lehrpraxis zu überführen und auf Grundlage eigener unterrichtspraktischer Erfahrungen und Beobachtungen Ziele, Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse des Sprachenlernens und -lehrens – auch unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe der Lernenden – zu analysieren und zu reflektieren.</p> <p>Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolio, 4.000 Wörter, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Planung und Gestaltung des Englischunterrichts in den Sekundarstufen („Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungseminar zu den fachdidaktischen Tagespraktika) (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Fachdidaktische Tagespraktika (SPS) (Praktikum)	2	2 Unterrichtsentwürfe, und -durchführung und Hospitationen	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

Anhang 6

ANG_MA_009: Vertiefungsmodul Sprachausbildung Englisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I] Pflichtmodul [Sekundarstufe II]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachpraktische Übungen zur Schulung ziel- und fachsprachlicher Kompetenzen, Rezeption und Produktion wissenschaftlicher Textsorten, Techniken für das wissenschaftliche Arbeiten, Übersetzen in die Zielsprache, Wortschatz, Grammatizität und Idiomatik.</p> <p>Die Studierenden weiten ihre vorhandene sprachliche Kompetenz mit dem Ziel des Niveaus C2 des europäischen Referenzrahmens aus. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Hausarbeiten entsprechend ihrer Form (Textstruktur, Layout, Zitierweise) und sprachlichen Angemessenheit (registeradäquate Wortwahl und Syntax) zu verfassen. Die Studierenden können mit Wörterbüchern verschiedener Art, Referenzgrammatiken oder style manuals ebenso wie mit Techniken des Exzerpierens, Zusammenfassens oder Referierens von Informationen umgehen und erlangen Kenntnisse in der textsortenadäquaten Rezeption und Produktion von Sach- und Gebrauchstexten. Sie vertiefen nicht nur ihr kontrastives sprachwissenschaftliches Wissen über die Unterschiede zwischen dem Deutschen und Englischen in Bezug auf Syntax, Lexikon, Idiomatik und Stilistik, sondern lernen im Rahmen von Übersetzungen auch regionale Varietäten des Englischen kennen, um ihre soziokulturelle Sprachkompetenz zu stärken.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übersetzung (Übung)	2	Portfolio bestehend aus 5 Übersetzungen (ca. 4.000 Wörter)	-	-	3
Schriftlicher Ausdruck (Academic Writing) (Übung)	2	-	-	1 Hausarbeit (ca. 2.000 Wörter)	3
Die Unterrichtssprache ist Englisch.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

Anhang 7

ANG_MA_012: Vertiefungsmodul Linguistik - Englisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden können die phonologische, morphosyntaktische und lexiko-semantische Struktureigenschaften und/oder die pragmatischen Funktionsweisen der englischen Sprache in ihrer synchronen und diachronen Variabilität (einschließlich lernerspracher und Lingua Franca-Kommunikation) analysieren. Sie können Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs bei Beeinträchtigungen in der Sprachentwicklung präsentieren. Sie sind in der Lage, sprach- und varietätenübergreifende Zusammenhänge, wie Herkunft des englischen Wortschatzes aus dem Lateinischen/Romanischen oder Gemeinsamkeiten und Unterschiede grammatischer Kategorien im Sprachvergleich zu erfassen und eigenständig vor dem Hintergrund relevanter wissenschaftlicher Literatur zu bewerten und fachlich angemessen darzustellen. Sie vertiefen Kenntnisse der Methoden zur Recherche in Online-Ressourcen und Textkorpora als Basis für forschendes Lernen und können linguistische Fragestellungen mit passenden qualitativen und quantitativen Methoden fachlich angemessen bearbeiten.</p> <p>Unterrichtssprache ist Englisch.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar 2 (Seminar)	2	-	-	1 mündliche Prüfung (30 Minuten) oder 1 Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder 1 Klausur (90 Minuten)	3
Die Unterrichtssprache ist Englisch.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

Anhang 8

ANG_MA_023: Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Englisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Sekundarstufe I]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>- ausgewählte Themen der Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft</p> <p>Die Studierenden vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen literatur-, kultur- und/oder sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen. Sie sind in der Lage, Fragestellungen der Teildisziplinen zur späteren Vermittlungsaufgabe in Beziehung zu setzen. Sie werden befähigt, sich eigenständig mit dafür relevanter fachwissenschaftlicher Literatur auseinander zu setzen sie kritisch zu diskutieren und ihre Erkenntnisse fachlich angemessen darzustellen.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Literaturwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Kulturwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Sprachwissenschaft (Seminar)	2	-	-	mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder 1 Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder 1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_MA_024: Vertiefungsmodul Fachdidaktik in den Sekundarstufen I und II Englisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Sekundarstufe I] Pflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Diagnose, Messung, Förderung sprachlicher Kompetenzen in den Sekundarstufen (unter besonderer Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und Sprachbildung) - Konzepte, Medien und Methoden des inklusiven Fremdsprachenunterrichts - Theorien, Ziele und Verfahren des sprachlichen und interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht - literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren - Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik <p>Die Studierenden vertiefen ihre methodischen Kenntnisse hinsichtlich der Beschreibungsebenen von Unterricht und erweitern ihr erworbenes Repertoire an Methoden für einen lernerorientierten und kreativen Sprachunterricht in den Sekundarstufen. Hierbei stehen Verfahren des interkulturellen Lernens im Fokus. Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen historische und aktuelle gesellschaftliche Diskurse für den Englischunterricht in den Sekundarstufen auswählen und unter Rückgriff auf authentische Texte und Medien lernergerecht aufbereiten. Sie erwerben die Fähigkeit, lernergerechte Lernstandserhebungen zu entwickeln und Beurteilungen individueller Lernleistungen vorzunehmen. Auf dieser Grundlage leiten sie Förderbedarfe ab und entwickeln zieladäquate Lernmaterialien. Sie verstehen es, Konzepte der Mehrsprachigkeit in ihre Überlegungen zur Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen der Lernenden einfließen zu lassen.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 4.000 Wörter, 2 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Diagnose, Messung und Förderung sprachlicher Kompetenzen (Seminar)	2	Testat	-	-	2
(Inter-)Kulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

ANG_MA_025: Vertiefungsmodul Literatur-/Kulturwissenschaft Englisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe II]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien, Modelle und Methoden der Literaturwissenschaft - Verbreitung und kulturelle Spezifik englischsprachiger Literaturen - Literaturgeschichte in den anglophonen Kulturräumen - Textanalyse und -interpretation - Theorien und Modelle von Kultur, Kulturgeschichte und kultureller Identität - kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation - Kultur-, Politik- und Sozialgeschichte englischsprachiger Länder - Leitkonzepte, Selbst- und Fremdbilder in englischsprachigen Kulturen - aktuelle Spannungsfelder in den englischsprachigen Kulturwissenschaften - Konzepte von Landeskunde und länderspezifischem Orientierungswissen - elektronische Medien und Literatur - interkulturelle Analyse von Texten, visueller Medien und Internetquellen <p>Die Studierenden vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen. Sie verfügen über ein vertieftes analytisches Textverständnis in Bezug auf literarische Repräsentationstechniken und Urteilsvermögen mit Blick auf die im literarischen Text modellierte Erfahrung.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Literaturwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Kulturwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Literatur- oder Kulturwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, ca. 6.000 Wörter	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Anglistik/Amerikanistik			

Anhang 9

GES_MA_036: Theorie und Methodik der historischen Forschung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul vermittelt die Fähigkeit, theoretische, methodische und konzeptionelle Grundlagen und Probleme der Geschichtswissenschaft gemeinsam zu erarbeiten und zu diskutieren, darunter insbesondere die Geschichte des Geschichtsdenkens, die Geschichte des historischen Forschens und die Historischen Hilfswissenschaften.</p> <p>Die Studierenden sichern und erweitern Schlüsselkompetenzen, indem sie komplexe theoretische und methodische Sachverhalte kennenlernen, analytisch durchdringen und in schriftlicher Form abfassen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten)	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_037: Praktikum Geschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, ein Praktikum an universitären und/oder außeruniversitären Institutionen (Medien, Museen, Archiven, Gedenkstätte), im In- oder Ausland zu absolvieren, ihre Tätigkeit zu reflektieren und zu prüfen, ob diese ihren Erwartungen und Neigungen entspricht. Das Praktikum kann bis zu 6 Monate umfassen; insgesamt müssen mindestens 360 Stunden absolviert werden. Das Praktikum kann auch in Kooperation mit Stiftungen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen stattfinden oder mit Archivaufenthalten, der Organisation von Workshops und Konferenzen, Lektoratstätigkeiten oder praktischer Mitarbeit in Forschungsprojekten verbunden werden.</p> <p>Die Studierenden sollen durch das Praktikum selbstständig gewählte Schwerpunkte setzen und somit den Gegenstand ihrer späteren Berufsfelder besser kennenlernen. Innerhalb des Praktikums knüpfen die Studierenden fachliche Kontakte und setzen sich praxisnah mit ihren Berufsvorstellungen auseinander. Sie können die spezifischen Arbeitsweisen der angestrebten Berufe anwenden und sind in der Lage, die gesammelten Erfahrungen in Form von einem Praktikumsbericht in Zusammenhang zu stellen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, mindestens 360 h (mindestens 8 Wochen), Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht von 10 Seiten, 15 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit:		Geschichte			

GES_MA_039: Einführung Alte Geschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul beschäftigt sich mit der Geschichte der Antike von der frühen Archaik bis zum Ende der Spätantike (ca. 750 v. - 568 n. Chr.). Inhaltliche Schwerpunkte liegen dabei zum einen auf der Geistes-, Kultur-, und Sozialgeschichte der verschiedenen Teilepochen der Antike (Archaik, Klassik, Hellenismus, römische Republik, Prinzipat, Spätantike), zum anderen auf den Transformationsprozessen, die in der Epoche der Antike vorherrschten. Weiteres Augenmerk liegt dabei auf den für die Aufbereitung antiker Quellen notwendigen Nachbardisziplinen der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Methoden und Forschungstendenzen der Geschichte der Antike. Sie haben dabei ein umfassendes Verständnis für diese Epoche der Geschichtswissenschaft und ihre Relevanz. Sie verfügen zudem über eine tiefgreifende Kenntnis der Spezifika der Quellen dieser Epoche und haben die Kompetenz erworben, die Quellen dieser Epoche mit den Mitteln einer grundlegenden Quellenkritik nutzbar zu machen.</p>				

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_040: Einführung Mittelalter			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul vermittelt neben der Vertiefung historischen Fachwissens zu ausgewählten Bereichen und Themenfeldern der Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500 - 1500) die praktische Anwendung der historischen Hilfswissenschaften und anderer Methoden in der geschichtswissenschaftlichen Forschungsarbeit sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Diskussionen im Fach Mittelalterliche Geschichte.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über zentrale Methoden und Techniken zur Quellenanalyse und -bewertung in der Mittelalterlichen Geschichte, üben den sicheren Umgang mit diesen Methoden und Techniken ein, erlernen durch verschiedene Lehr- und Lernformen eine selbstbewusste Positionierung innerhalb der Mittelalterlichen Geschichte. Sie werden sensibilisiert für die Komplexität von Sachverhalten mit Bezug zur Mittelalterlichen Geschichte, reflektieren perspektivisch Innen- und Außensicht auf historische Themen, hier im Besonderen auf Themen in der Mittelalterlichen Geschichte, bearbeiten eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und erschließen sich exemplarisch eigenständig die Forschungslage zu einem größeren historischen Themenfeld oder einer aktuellen Theoriediskussion im Fach Mittelalterliche Geschichte.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_041: Politiken, Gesellschaften und Kulturen der Neuzeit			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt deutsche und europäische Geschichte der Neuzeit (16. bis 19. Jahrhundert). Inhaltliche Schwerpunkte liegen dabei zum einen auf der Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte der Epoche, zum anderen auf den vormodernen Transformationsprozessen im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit sowie zur Moderne. Im Modul werden die im Bachelor-Studium erworbenen epochenspezifischen Kenntnisse vertieft, indem exemplarisch auf zentrale problem- und forschungsorientierte Themen der Epoche der Neuzeit fokussiert wird.</p> <p>Die Studierenden werden gründlich vertraut mit epochenspezifischen Erscheinungsformen (u.a. Strukturen, Prozessen, Praktiken, Akteuren, Legitimationsformen und Deutungsebenen) unter Berücksichtigung der Erkenntnisse diachroner Geschichtsfelder (z.B. Sozialgeschichte, Globalgeschichte, Regionalgeschichte, Militärgeschichte). Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der Methoden und Forschungstendenzen der Neuzeit und erwerben damit ein grundlegendes Verständnis für die Epoche. Sie verfügen zudem über eine tiefgreifende Kenntnis der Spezifika von Quellen aus dieser Epoche und haben die Kompetenz erworben, diese mit den Mitteln einer grundlegenden Quellenkritik wissenschaftlich nutzbar zu machen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten)	12
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_042: Alte Geschichte				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul vertritt im Mittelpunkt ein spezielles Thema oder eine Teilepoche der Antike, die mit der besonderen Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes behandelt werden. Weiterhin spielen dabei insbesondere die verschiedenen theoretischen und methodischen Zugänge, die genutzt werden können, um den jeweiligen Untersuchungsgegenstand zu betrachten, eine entscheidende Rolle.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig einen Forschungsstand zu erarbeiten sowie Forschungsprobleme der Geschichte der Antike zu identifizieren. Sie können selbst entwickelte Fragestellungen mit methodischen und theoretischen Kompetenzen erarbeiten.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten)	12
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird empfohlen, dieses Modul nur wahrzunehmen, wenn das Modul GES_MA_039: Einführung Alte Geschichte schon erfolgreich abgeschlossen worden ist.			
Anbietende Lehrinheit:		Geschichte			

GES_MA_043: Mittelalter		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive, vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und Themenfeldern der Mittelalterlichen Geschichte.</p> <p>Die Studierenden können komplexe wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, eine kritische Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen vornehmen, die Darstellung historischer Zusammenhänge unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden selbständig analysieren und besitzen die Fähigkeit zur Anwendung und Umsetzung erarbeiteter historischer Erkenntnisse in Formen der Lehre bzw. fachbezogener praktischer Tätigkeit. Sie sind in der Lage, politik-, kultur-, sozial-, verfassungs- und ideengeschichtliche Fragestellungen eigenverantwortlich zu bearbeiten, sind befähigt, exemplarisch mit den fachspezifischen Methoden und Theorien umzugehen und moderne Forschungsansätze anzuwenden und haben die notwendigen Kenntnisse, um selbstständig wissenschaftliche Arbeiten konzeptualisieren zu können.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten)	12
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Es wird empfohlen, dieses Modul nur wahrzunehmen, wenn das Modul GES_MA_040: Einführung Mittelalter schon erfolgreich abgeschlossen worden ist.				
Anbietende Lehrinheit:	Geschichte				

GES_MA_044: Staats- und Nationenbildung in der Frühen Neuzeit		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul setzt sich mit dem für die frühneuzeitliche Geschichte so charakteristischen Prozess der Herausbildung von politischer Macht aus verschiedenen Perspektiven auseinander. Diese Entwicklung wird in verschiedenen Makroregionen Europas vom Spätmittelalter bis zur Verfestigung des europäischen Staaten- und Mächtesystems im 18. Jahrhundert exemplarisch von der Entstehung von Territorien bis zur Herausbildung der zusammengesetzten Staaten der frühen Neuzeit verfolgt. Dabei stehen auch jene funktional unterschiedlich organisierten Gruppen im Fokus, die als markante TrägerInnen und AkteurInnen der politischen Macht die relevanten Entwicklungen unterhalb der staatlichen bzw. nationalen Ebene befördert hatten. Das Hauptaugenmerk gilt sowohl den Formationsperioden europäischer Staatlichkeit in institutioneller, militärischer und theoretisch-rechtlicher Hinsicht als auch dem Verhältnis von äußerer und innerer Staatsbildung und den Repräsentationsformen geistlicher und weltlicher Herrschaft und deren Reichweiten in einem mehrkonfessionellen Europa. Neben den Paradigmen des Staatsdenkens und der Nationendiskurse werden Formen und Symbole von Herrschaft und ihre Reflexion in Literatur und Kunst sowie generell Herrschaft als kommunikativer Aushandlungsprozess betrachtet.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Informationskompetenz durch die eigenständige Formulierung einer komplexen, problemorientierten Fragestellung, die sie sich durch die sorgfältige Recherche in der Forschungsliteratur sowie bei der Lektüre von historischen Quellen, Überlieferungen und Editionen erarbeiten. Aufgrund dessen sind sie in der Lage, einen spezifischen Untersuchungsgegenstand zu definieren, eine geschichtswissenschaftlich relevante Fragestellung zu formulieren sowie ein Forschungsvorhaben zu konzipieren. Dazu erwerben sie eine Deutungs- und Interpretationskompetenz für zentrale historische Themen der Epoche der Neuzeit. Mithilfe der Quellenkritik und unter Berücksichtigung (fach-)wissenschaftlicher Kontroversen sind sie in der Lage, epochenspezifische historische Befunde zu hinterfragen, angemessen einzuordnen und zu deuten. Die Studierenden verfügen über eine Methoden- und Theoriekompetenz, um gleichermaßen einen fachspezifischen wie interdisziplinären Zugriff auf den ausgewählten Quellenbestand zu entwickeln. Sie sind damit in der Lage, unterschiedliche Arten von Quellen und andere historische Befunde angemessen in einen übergreifenden Analyserahmen zu kontextualisieren und kritisch zu reflektieren. Sie verfügen auch über eine Vermittlungskompetenz, indem sie den Untersuchungsgegenstand mit dessen Forschungsstand und -perspektiven professionell (medial) aufbereiten und damit dokumentieren. Durch die Fähigkeit zur Strukturierung von spezifischem Wissen sind die Studierenden in der Lage, einen eigenen Forschungsstandpunkt zu erarbeiten und diesen unter Beherrschung und Verwendung des fachspezifischen Vokabulars, durch Formulierung und Verteidigung der eigenen wissenschaftlichen Position, durch eine professionelle Beherrschung von Techniken wissenschaftlichen Argumentierens, sachgerecht, sicher und verständlich zu präsentieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten)	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

Anhang 10

JUD_MA_012: Jiddisch			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Der Sprachkurs Jiddisch I vermittelt Grundkenntnisse des Standardjiddisch, seines Lautbestandes, seiner Orthographie, der wissenschaftlichen Transkription (nach YIVO) sowie in Lexik und Grammatik. Die wichtigsten Regeln der jiddischen Morphologie werden kontrastiv zur deutschen Morphologie behandelt. Besonderes Augenmerk gilt neben dem Aufbau des Grundwortschatzes der Komponenten-Differenzierung und der aschkenasischen Aussprache der hebräisch-aramäischen Komponente sowie den syntaktischen Entlehnungen und Lehnübersetzungen.</p> <p>Im Sprachkurs Jiddisch II werden die Kenntnisse erweitert und vertieft, die Grundgrammatik abgeschlossen. Die Lektüre ausgewählter Texte der klassischen jiddischen Literatur oder historischer soll das Textverständnis sowie die selbständige Arbeit mit den einschlägigen wissenschaftlichen Lexika umfassend fördern. Neben der Erweiterung des Grundwortschatzes bildet der Aufbau des hebräisch-aramäischen Wortschatzes des Jiddischen einen Schwerpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der modernen jiddischen Sprache (Standardjiddisch) in Wort und Schrift und sind neben den erworbenen Schreib- und Konversationskenntnissen dazu befähigt, literarische Texte und Gebrauchstexte fließend zu lesen und zu übersetzen. Sie sind dazu befähigt, mittelschwere Texte unter Anleitung mit Hilfe eines wissenschaftlichen Lexikons zu erschließen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs Jiddisch I (Kurs)	4	Testat	-	-	6
Sprachkurs Jiddisch II (Kurs)	4	-	-	Klausur, 120 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe: Jiddisch I; SoSe: Jiddisch II			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

Anhang 11

ROM_MA_012: Romanische Literatur, Künste und Medien				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15				
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang						
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von spezifischen Kenntnissen zur Mikro- und Makrostruktur von Texten Anwendung von Methoden der Literaturwissenschaft auf literarische Texte unter Berücksichtigung von diachronen und synchronen Aspekten - Studien zur Metaphorizität und Autoreflexivität von textuellen und visuellen Zeichensystemen - analytische und kritische Lektüre von Texten romanischer Literaturen im Hinblick auf das intertextuelle und intermediale Beziehungsgeflecht innerhalb der Romania - Studien zu den Korrespondenz- und Divergenzrelationen zwischen künstlerischen Ausdrucksmedien, z.B. Text und Bild, Text und Film, Text und Musikpartitur - Untersuchung von Grenzüberschreitungen zwischen Literatur/Kunst, Philosophie, Anthropologie, Religionswissenschaft, Psychologie und den Naturwissenschaften; Wissenschaftsfiktionalisierung <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Kenntnisse zur Mikro- und Makrostruktur von Texten und zur Unterscheidung der literarischen Gattungen und Textsorten - Beherrschung von Methoden zur Interpretation literarischer Texte - Kompetenzen zur Analyse der poetischen/ästhetischen Strukturen literarischer Texte und Kenntnis der Kriterien ästhetischer Stilbildung - Wissenserfahrungen im Umgang mit der Intertextualität, Intermedialität und Transdisziplinarität von Texten - Befähigung zur kritischen Beschreibung von Medienwechseln zwischen der Literatur und der bildenden Kunst, der Musik und dem Film 						
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, ca. 20 Seiten, 6 LP						
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)		2		Für den Abschluss des Moduls: Testat		Für die Zulassung zur Modulprüfung: -	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)		2		Für den Abschluss des Moduls: Testat		Für die Zulassung zur Modulprüfung: -	-	3
Seminar (Seminar)		2		Für den Abschluss des Moduls: Testat		Für die Zulassung zur Modulprüfung: -	-	3
Häufigkeit des Angebots:				WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:				keine				
Anbietende Lehrinheit:				Romanistik				

ROM_MA_013: Romanische Literatur- und Kulturgeschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Entwicklung romanischer Literaturen und Kulturen in zeitlicher und räumlicher Perspektive (Epochen, Strömungen, Bewegungen, Gattungen etc.) - Textanalyse zur Aufdeckung ästhetisch-poetologischer Verfahren der Fiktionalisierung - Erläuterung der Geschichte einer romanischen Sprache unter sprachinternen und sprachexternen Gesichtspunkten - Vermittlung von vertieftem kulturwissenschaftlichen Wissen zu einzelnen Ländern und Regionen und zur Überwindung nationaler Kulturräume in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektive - Vermittlung eines wissenschaftlich fundierten Bewusstseins für die wechselseitige Beeinflussung und Vernetzung von Literaturen/Kulturen in ihrer historischen Entwicklung - Erforschung von mobilisierten Kulturen und Globalisierungsprozessen - Modellierung von Lebens- und Weltentwürfen romanischer Literaturen/Kulturen in komparatistischer Perspektive <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Geschichte der romanischen Literaturen sowie der Geschichte der romanischen Länder und ihrer Kulturen; Kenntnisse von (literarischen) Epochen und der Entwicklung von (literarischen) Gattungen - Kenntnisse von ästhetischen Strategien und ihrem Niederschlag in Hochkulturen sowie Kenntnisse von Alltags- und Subkulturen in historischer Perspektive - vertiefte Kenntnis der Geschichte der romanischen Sprache/n Erkenntnisse über die Konstruktion und Entwicklung von (nationalen) Kulturräumen und deren Überwindung in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektiv - Kenntnisse über mobilisierte Kulturen sowie kulturelle Transfer- und Transformationsprozesse - Kenntnisse von Lebens- und Weltentwürfen romanischer Literaturen/Kulturen in komparatistischer Perspektive 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 20 Seiten, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Romanistik			

Anhang 12

SLA_MA_001: Literatur, Künste und Medien Osteuropas			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalt</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls erproben analytische Perspektivierungen und kulturhistorische Kontextualisierungen literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte (bildende Kunst, Installation, Fotografie, Film, Theater, Performance) der osteuropäischen Kulturen. Konkrete Fragestellungen und Themenkomplexe der Veranstaltungen gelten sowohl historischen wie auch aktuellen Entwicklungen der Kulturen Osteuropas und ihren vielfältigen interkulturellen Zusammenhängen. Der Besuch von drei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden beherrschen verschiedene Analysemethoden literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte. Sie sind vertraut mit der historischen Dimension literarischer und künstlerischer Entwicklungen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Gegenwartskulturen in Ostmittel- und Osteuropa. Sie sind in der Lage, Untersuchungsgegenstände und methodische Zugänge kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 12 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Testat	-	-	4
Seminar	2	Testat	-	-	4
Seminar/Vorlesung	2	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit:		Slavistik			

Anhang 13

SLA_MA_002: Grundlagen der Osteuropaforschung			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalt</i> Das Modul vermittelt methodische und inhaltliche Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und kulturhistorischen Osteuropaforschung. Dies betrifft zum einen die vergleichende Auseinandersetzung mit gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Ansätzen (medien-, zeichen-, diskurs-, raum-, gender-, gedächtnis- und handlungsorientierte Kulturtheorien, postkoloniale Kritik etc.) im Hinblick auf aktuelle Problemstellungen der area studies. Von besonderer Relevanz ist dabei die kritische Reflexion der kulturellen Geographie Europas. Zum anderen führt das Modul in die Forschungstraditionen der Jüdischen Studien ein. Das Modul besteht aus zwei obligatorischen Lehrveranstaltungen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Theoriebildung und der methodischen Arbeitsweisen im Bereich kulturwissenschaftlicher Osteuropaforschung sowie der Jüdischen Studien. Sie beziehen kritisch Stellung zu Forschungspositionen und können ihre eigenen wissenschaftlichen Interessen im Bereich der Osteuropaforschung erkennen und formulieren. Die erworbenen Kompetenzen befähigen sie zur eigenständigen Gestaltung und Schwerpunktsetzung im weiteren Studium.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit aus dem Bereich kulturwissenschaftlicher bzw. kulturhistorischer Grundlagen der Osteuropa-Studien, 12 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Grundlagen der Osteuropa-Forschung (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Einführung in Jüdische Studien oder Forschungstraditionen der Jüdischen Studien (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe: Grundlagen der Osteuropa-Forschung; WiSe und SoSe: Einführung in Jüdische Studien oder Forschungstraditionen der Jüdischen Studien (in jedem Semester wird eine Einführungslehrveranstaltung der Jüdischen Studien (VL oder Seminar) angeboten).			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheiten:		Slavistik (50 %) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50 %)			

SLA_MA_003: Interkulturelle Osteuropastudien			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalt</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls behandeln in vergleichender Perspektive Fragen des Kulturkontakts und der weitverzweigten kulturellen Verflechtungen des östlichen Europas im europäischen und globalen Kontext (u.a. sprachliche, konfessionelle, politische, ideengeschichtliche, künstlerische, literarische Entwicklungen). Besonderes Augenmerk gilt den Mobilitäts- und Migrationsprozessen, der imperialen und postimperialen Mehrsprachigkeit, Exophonie und Übersetzungskulturen, Wissenstransfers sowie dem grenzüberschreitenden Erbe der ethnischen und konfessionellen Vielfalt Ostmittel- und Osteuropas. Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der kulturellen, geschichtlichen, konfessionellen, politischen und künstlerischen Verflechtungen des östlichen Europas im europäischen und globalen Kontext. Sie entwickeln eigene Fragestellungen zu den historischen Prozessen des Kulturkontakts und den gegenwärtigen Kulturpolitiken, setzen methodische Ansätze der vergleichenden Kulturforschung gezielt ein und sind in der Lage, deren Potenziale und Grenzen kritisch zu reflektieren.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 20 Seiten, 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
		Seminar (Seminar)	2		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			

SLA_MA_004: Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt</i> Das Pflichtseminar „Einführung in die osteuropäische Geschichte“ vermittelt Grundlagen der historischen Osteuropaforschung und gibt einen Überblick über die Geschichte Ostmittel- und Osteuropas. In den Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen des Moduls werden die in der Einführung vermittelten Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft vertieft und in exemplarischen Analysen erprobt. Die Themenkomplexe der Veranstaltungen widmen sich Schlüsselphasen der kulturgeschichtlichen Entwicklung Ostmittel- und Osteuropas im europäischen und globalen Kontext mit einem besonderen Schwerpunkt auf Prozessen moderner Vergesellschaftung und Nationsbildung, Identitätspolitik in multiethnischen und multikonfessionellen Kontexten sowie den traumatischen Brüchen und Umbrüchen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden beherrschen die Arbeitsmethoden der kulturgeschichtlichen Osteuropaforschung und verfügen über vertiefte Kenntnisse historischer Prozesse und diachroner transkultureller Zusammenhänge und Bruchlinien im östlichen Europa. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, Texte sowie andere kulturelle Artefakte im Hinblick auf kulturgeschichtliche Problemstellungen zu analysieren und eigene kulturgeschichtliche Fragestellungen und Thesenbildungen argumentativ evident zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	4
Einführung in die osteuropäische Geschichte (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:	SoSe: Einführung in die osteuropäische Geschichte; WiSe und SoSe: Seminare/Vorlesungen				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Slavistik				

SLA_MA_005: Forschungs- und Projektarbeit		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt</i> Dieses Modul ermöglicht die Durchführung von selbständigen Arbeitsvorhaben in zwei Formaten. Zum einen konzipieren die Studierenden in Absprache mit Lehrenden des Studienganges ein individuell konzipiertes <i>Studienprojekt</i>, das im Bereich der angewandten Literatur- und Kulturforschung (z.B. literatur-, film- und kunstkritische Arbeiten im Rahmen des novinki-Projekts, andere Veröffentlichungsprojekte, Übersetzungsprojekte oder Projekte in Verbindung mit einer öffentlichen Präsentation, z.B. im Rahmen von Ausstellungen) liegt oder aber als wissenschaftliches Arbeitsvorhaben zu selbst gewählten Fragestellungen in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung angelegt sein kann. Im letzteren Fall zählen Material- und Literaturrecherche, Konzipierung, Wahl der Methodik und der Darstellungsform sowie die Durchführung zur Projektleistung. Alternativ kann ein Tutorium durchgeführt werden. Das Studienprojekt wird im Rahmen eines Projektseminars betreut. Zum zweiten erarbeiten die Studierenden in Vorbereitung ihrer Masterarbeit ein <i>Forschungsprojekt</i>. Dieses Projekt umfasst die konzeptionellen Vorarbeiten (Recherche, Literaturzusammenstellung, Entwicklung von Problemstellung und methodischem Ansatz) der Masterarbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen, kritischen Entwicklung und Durchführung von Projekt- und Forschungsarbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Forschungskolloquium (Kolloquium)	2	Konzept der Masterarbeit (10 bis 20 Seiten)	-	Präsentation (45 Minuten) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			

SLA_MA_006: Ausgleichsmodul Erste Sprache		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt</i> Studierende mit muttersprachlichen Kenntnissen des Polnischen bzw. des Russischen (1. Sprache) vertiefen in diesem Modul ihr fachwissenschaftliches Wissen im Bereich der osteuropäischen Literaturen, Künste und Medien bzw. der osteuropäischen Kulturgeschichte. Der Besuch einer Lehrveranstaltung ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Ziel des Moduls ist es, muttersprachlichen Studierenden eine Möglichkeit zur Vertiefung des fachwissenschaftlichen Studiums anstelle von sprachpraktischen Kursen zu bieten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit:	Slavistik				

SLP_MA_006: Sprachpraxis Polnisch Vertiefung C1.1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Strukturen, vorrangig auf der Textebene (Konnektoren, Tempora/Modi, textkonstituierende sprachliche Elemente) - kontrastierende Formulierungen in geschriebener bzw. gesprochener Sprache - Strategien und Techniken der Textverarbeitung und Textproduktion relevanter Themen für die philologische Ausbildung - Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Texten unterschiedlicher Genres <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau C1.1 nach GeR - Befähigung zum Verständnis eines breiten Spektrums an Texten und zur komplexen Argumentation in der Standardsprache - Verarbeitung von Informationen und Argumenten und deren schriftliche Wiedergabe - Befähigung zur Darstellung von Standpunkten in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema - vorwiegend grammatisch korrekte Verwendung der Sprache und Selbstkontrolle - Kommunikation wird durch Fehler nicht beeinträchtigt <p>Lehrsprache: Polnisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mündlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	mündliche Prüfung (15 Minuten) mit Essay (1 Seite)	3
Schriftlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine. Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Polnischen auf dem Niveau B2.2 des GeR.			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			

SLR_MA_006: Sprachpraxis Russisch Vertiefung C1.1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Strukturen, vorrangig auf der Textebene (Konnektoren, Tempora/Modi, textkonstituierende sprachliche Elemente) - kontrastierende Formulierungen in geschriebener bzw. gesprochener Sprache - Strategien und Techniken der Textverarbeitung und Textproduktion relevanter Themen für die philologische Ausbildung - Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Texten unterschiedlicher Genres <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau C1.1 nach GeR - Befähigung zum Verständnis eines breiten Spektrums an Texten und zur komplexen Argumentation in der Standardsprache - Verarbeitung von Informationen und Argumenten und deren schriftliche Wiedergabe - Befähigung zur Darstellung von Standpunkten in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema - vorwiegend grammatisch korrekte Verwendung der Sprache und Selbstkontrolle - Kommunikation wird durch Fehler nicht beeinträchtigt <p>Lehrsprache: Russisch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mündlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	mündliche Prüfung (15 Minuten) mit Essay (1 Seite)	3
Schriftlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine. Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Russischen auf dem Niveau B2.2 des GeR.			
Anbietende Lehrinheit:		Slavistik			

Anhang 14

Z_EN_BA_02: Sprachpraxis Englisch 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachpraktische Übungen zu Hörverstehen und mündlicher Produktion einschließlich Aussprache, zum schriftlichen Ausdruck, zu Wortschatz und Grammatik, insbesondere Syntax.</p> <p>Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) und bauen ihre soziokulturellen und interkulturellen Sprachkompetenzen aus.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Merkmalen des gesprochenen und schriftlichen Englisch vertraut. Sie sind in der Lage, unter Anwendung praktischer phonetischer Unterweisung das korrekte Produzieren englischer Laute zu erkennen und zu beschreiben. Die Studierenden können typische strukturelle Einheiten der englischen und deutschen Sprache in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, angemessene und korrekte Übersetzungen (DE > EN) anhand verschiedener Texttypen zu erstellen. Ferner sind ihnen die Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis (britisches und amerikanisches Englisch) bekannt.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, strukturierten Redebeiträgen zu universellen und akademischen Themen zu folgen und deren Inhalt wiederzugeben. Sie sind in der Lage, Diskussionen zu einer Vielzahl universeller und akademischer Themen zu führen. Die Studierenden können unterschiedliche Sprachregister erkennen und diese sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen anwenden. Sie können Fachtexte und literarische Texte analysieren und diese textsortenadäquat mündlich und schriftlich rezipieren.</p> <p>Die Lehrsprache ist Englisch.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hörverstehen und mündlicher Ausdruck I (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	mündliche Prüfung (30 Minuten)	3
Schriftlicher Ausdruck I (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (120 Minuten)	3
Übersetzen (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (120 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Nachweis über besondere Sprachkompetenz in Englisch nach § 9 BbgHG, soweit die jeweilige Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung des studierten Faches diese vorsieht.			
Anbietende Lehrereinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_EN_BA_03: Sprachpraxis Englisch 2		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachpraktische Übungen zum mündlichen Ausdruck, zur Stilistik und Rhetorik und zum argumentativen Schreiben.</p> <p>Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) und vertiefen ihre soziokulturellen und interkulturellen Sprachkompetenzen.</p> <p>Die Studierenden können bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen anwenden. Sie beherrschen die speziellen Kommunikationsformen „Präsentieren“ und „Debattieren“. Die Studierenden sind in der Lage, kontroverse Standpunkte in Diskussionen zu formulieren und diese Diskussionen zu leiten. Sie wissen, wie man in akademischen Diskussionen Ideen anderer angemessen kommentiert oder auf diese reagiert. Ferner sind sie mit den Besonderheiten und regionalen Ausprägungen der Sprachpraxis (britisches und amerikanisches Englisch) vertraut.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen breiten Wortschatz und sind dazu fähig, feine Bedeutungsnuancen genau zum Ausdruck zu bringen. Sie können Texte erstellen, die sowohl kohäsiv als auch kohärent sind. Die Studierenden können verschiedene Aufsatzformen klassifizieren und erstellen. Sie können komplexe Fachtexte und literarische Texte analysieren und diese textsortenadäquat mündlich und schriftlich rezipieren. Sie sind in der Lage, Evaluierungskriterien für ihre und andere Texte zu gestalten und diese anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die Zuverlässigkeit von Quellen anhand ihrer Form (Sprache) zu prüfen.</p> <p>Die Lehrsprache ist Englisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hörverstehen und mündlicher Ausdruck II (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1) Eine Präsentation (10 Minuten) mit anschließender moderierter Diskussion (5 Minuten) und 2) Eine Debatte (10 Minuten/ StudentIn) mit anschließender moderierter Diskussion (5 Minuten/StudentIn). Die Note der Präsentation und die Note der Debatte gehen jeweils zu 50% in die Note der Teilprüfung ein.	3

Schriftlicher Ausdruck II (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	1 Klausur (120 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sprachpraxis Englisch 1 (Z_EN_BA_02)			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Anhang 15

Z_PL_SK_01: UNIcert Basis I Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen in deutlich, langsam und in Standardsprache gesprochenen Texten einzelne Äußerungen zu vertrauten alltäglichen und studienbezogenen Themen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einzelne Wörter und einfache Sätze in einfachen und übersichtlichen Texten zu vertrauten Themen.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden können mit kurzen einfachen Ausdrücken und Redeformeln Aussagen zu vertrauten Themen aus dem persönlichen und dem Studienalltag machen.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden können mit Hilfe des Wörterbuchs kurze einfache Mitteilungen zu vertrauten Themen schreiben.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch/20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert Basis I Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_PL_SK_02: UNIcert Basis II Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A2+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden können in kurzen Gesprächen und Texten zu vertrauten Situationen des persönlichen und des Studienalltags das Thema erkennen, sofern langsam und in Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen die Grundaussage einfacher Texte zu vielen Themen weitgehend bekannter Situationen des persönlichen und des Studienalltags.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden können mit einfachem, Ausdrücken sowie unter Verwendung gebräuchlicher Redeformeln Situationen aus dem persönlichen und dem Studienalltag bewältigen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können einfache Strategien zur Vermeidung kommunikativer Missverständnisse anwenden.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden können mit sehr einfachem, Wortschatz sowie unter Verwendung gebräuchlicher Strukturen kurze Briefe sowie einfache Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNIcert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNIcert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch/20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert Basis II Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNIcert Basis I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.				
Anbietende Lehrinheit:	Zessko (Sprachen)				

Z_PL_SK_03: UNIcert I Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen im Gespräch (Standardsprache und normales Sprechtempo) Äußerungen zu alltäglichen und studienbezogenen Themen; erkennen u.a. an der Intonation die jeweilige Sprecherintention; erfassen in einfachen, auch über Telefon und Lautsprecher präsentierten Mitteilungen die sinnkonstituierenden Elemente; sind in der Lage, in Rundfunk- und Fernsehsendungen wichtige Informationen zu soziokulturellen Themen der Zielsprachenländer zu verstehen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache Briefe und Mitteilungen zu vertrauten Themen; wählen grundlegende Informationen für die Planung eines Studienaufenthaltes im Land der Zielsprache aus, z.B. aus universitären Webseiten; finden in fremdsprachlichen Fahrplänen, Stadtplänen, Telefonbüchern, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Fernsehprogrammen die gesuchten Informationen und verstehen sie; erfassen die Gesamtaus-sage von einfachen (Presse)Texten zu vertrauten Themen.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten; können sich an Gesprächen zu Themen aus dem Studienalltag beteiligen, den Gesprächsablauf sichern, ein Gespräch beenden; drücken – auch mit Hilfe vorgegebener Sprachmuster – Stimmungen und Gefühle aus; können in einfachen Worten Studienpläne und berufliche Absichten formulieren; halten nach vorgegebenem Muster einen einfachen, kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema und können eine begrenzte Anzahl von einfachen Fragen dazu beantworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden schreiben inhaltlich verständlich und sprachlich angemessen einfache Briefe und standardisierte Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNIcert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNIcert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch/20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNIcert I Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNIcert Basis II oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrereinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_PL_SK_04: UNIcert II/1 Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen, wenn auch nicht alle Einzelheiten.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und kürzere, fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen kurzen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch/20 % Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert II/1 Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNIcert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_PL_SK_05: UNIcert II/2 Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung, sie finden und verstehen Schlussfolgerungen und erkennen den Standpunkt der Autorin bzw. des Autors.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt überzeugend darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen Vortrag über ein vertrautes Thema zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums oder für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein kontrastiv angelegtes Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p>	

	<p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprache: Polnisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert II/2 Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_01: UNICert Basis I Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen in deutlich, langsam und in Standardsprache gesprochenen Texten einzelne Äußerungen zu vertrauten alltäglichen und studienbezogenen Themen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einzelne Wörter und einfache Sätze in einfachen und übersichtlichen Texten zu vertrauten Themen in kyrillischer Schrift.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden können mit kurzen einfachen Ausdrücken und Redeformeln Aussagen zu vertrauten Themen aus dem persönlichen und dem Studienalltag machen.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden können mit Hilfe des Wörterbuchs kurze einfache Mitteilungen zu vertrauten Themen in kyrillischer Schrift schreiben</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch/20 % Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert Basis I Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_02: UNiCert Basis II Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A2+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden können in kurzen Gesprächen und Texten zu vertrauten Situationen des persönlichen und des Studienalltags das Thema erkennen, sofern langsam und in Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen die Grundaussage einfacher Texte zu vielen Themen weitgehend bekannter Situationen des persönlichen und des Studienalltags.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden können mit einfachem, Ausdrücken sowie unter Verwendung gebräuchlicher Redeformeln Situationen aus dem persönlichen und dem Studienalltag bewältigen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können einfache Strategien zur Vermeidung kommunikativer Missverständnisse anwenden.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden können mit sehr einfachem Wortschatz sowie unter Verwendung gebräuchlicher Strukturen kurze Briefe sowie einfache Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich verfassen und dabei auch die kyrillische Tastatur von PCs/Tablets nutzen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNiCert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNiCert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch/20 % Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert Basis II Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNiCert Basis I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_03: UNiCert I Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen im Gespräch (Standardsprache und normales Sprechtempo) Äußerungen zu alltäglichen und studienbezogenen Themen; erkennen u.a. an der Intonation die jeweilige Sprecherintention; erfassen in einfachen, auch über Telefon und Lautsprecher präsentierten Mitteilungen die sinnkonstituierenden Elemente; sind in der Lage, in Rundfunk- und Fernsehsendungen wichtige Informationen zu soziokulturellen Themen der Zielsprachenländer zu verstehen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache Briefe und Mitteilungen zu vertrauten Themen; wählen grundlegende Informationen für die Planung eines Studienaufenthaltes im Land der Zielsprache aus, z.B. aus universitären Webseiten; finden in fremdsprachlichen Fahrplänen, Stadtplänen, Telefonbüchern, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Fernsehprogrammen die gesuchten Informationen und verstehen sie; erfassen die Gesamtaussage von einfachen (Presse)Texten zu vertrauten Themen.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten; können sich an Gesprächen zu Themen aus dem Studienalltag beteiligen, den Gesprächsablauf sichern, ein Gespräch beenden; drücken – auch mit Hilfe vorgegebener Sprachmuster – Stimmungen und Gefühle aus; können in einfachen Worten Studienpläne und berufliche Absichten formulieren; halten nach vorgegebenem Muster einen einfachen, kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema und können eine begrenzte Anzahl von einfachen Fragen dazu beantworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden schreiben inhaltlich verständlich und sprachlich angemessen einfache Briefe aus dem persönlichen Erfahrungsbereich sowie standardisierte</p>	

	<p>Mitteilungen, wobei sie die kyrillische Schrift handschriftlich und in Textverarbeitungsprogrammen sicher nutzen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch/20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert I Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert Basis II oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrereinheit:		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_04: UNIcert II/1 Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.				
	<p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen, wenn auch nicht alle Einzelheiten.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und kürzere, fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen kurzen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch/20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert II/1 Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNIcert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.				
Anbietende Lehrinheit:	Zessko (Sprachen)				

Z_RU_SK_05: UNICert II/2 Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Hörverstehen: Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen.</p> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung, sie finden und verstehen Schlussfolgerungen und erkennen den Standpunkt der Autorin bzw. des Autors.</p> <p>Mündlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt überzeugend darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen Vortrag über ein vertrautes Thema zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p>Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums oder für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein kontrastiv angelegtes Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprache: Russisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNICert II/2 Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehreinheit:		Zessko (Sprachen)			

Anhang 16

GER_BA_004: Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Modul soll das bereits erworbene textanalytische und literahistorische Basiswissen erweitert und vertieft werden. Behandelt werden Grundlagen und Forschungsbereiche der Literatur im Kontext literarhistorischer, aber auch kultureller, politischer und sozialer Prozesse. Eingeführt wird so in Problemhorizonte der Literatur, wobei Gattungs- und Genretraditionen ebenso wie historische und kultur- oder wissenschaftsspezifische Kontexte thematisiert werden. Daneben vermittelt das Modul weitere Impulse zur Einführung in methodisch-theoretische Perspektiven der Literaturwissenschaft.</p> <p>In den angebotenen Seminaren werden Grundkenntnisse über zentrale Problembereiche der Literatur sowie literaturwissenschaftlicher Methoden vermittelt. Im Zentrum steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation unter Berücksichtigung ihrer historischen Spezifik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - profilieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, grundlegende literaturgeschichtliche Kontexte und Entwicklungstendenzen – etwa zum Literaturbegriff, der Epochenkonstruktion oder ästhetischer Kompetenzen – zu erfassen und kritisch zu analysieren, - verfügen über erweiterte literaturwissenschaftliche Basiskompetenzen und könne diese in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen selbständig und sachlich fundiert anwenden, - verfügen über Grundkompetenzen der Textanalyse in Bezug auf Modi der literarischen Produktion in historischer Perspektive. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Prüfungsge- spräch, 30 Minuten, oder Hausarbeit, 15 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

Anhang 17

GER_BA_006: Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft (Germanistik)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Modul werden Grundkompetenzen literaturwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Es thematisiert literarhistorisches und literaturwissenschaftliches Basiswissen der germanistischen Literaturwissenschaft. Historisch umfasst das Modul die mediävistische sowie die neuere und neueste Literaturwissenschaft. Systematisch geht es in erster Linie darum, Grundkompetenzen der Textanalyse zu vermitteln, zudem werden historische bzw. systematische Basiskonzepte, literaturwissenschaftliche Methoden und/oder Theorien im Rahmen historisch grundlegender Seminare exemplarisch behandelt. Das Modul liefert die Voraussetzungen für die Aufbaumodule im literaturwissenschaftlichen Teil der Bachelorstudiengänge Deutsch Lehramt und Germanistik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens in historischer und systematischer Perspektive, - kennen historische und systematische Basiskonzepte der Literaturwissenschaft (u.a. Literatur/literarischer Text, Autor, Werk, Leser, Kontext, Analyse, Interpretation, Lektüre, Bedeutung sowie Epochenbegriffe und -konzepte) und können diese reflektiert und exemplarisch in Textanalysen anwenden, - können auf der Grundlage der historischen und systematischen Basiskonzepte literaturwissenschaftliche Hypothesen und Fragestellungen identifizieren und eigenständig entwickeln, - können zentrale literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden auf der Grundlage der Basiskonzepte erkennen und reflektiert evaluieren, - können die deutschsprachige Literatur in literarhistorischer Breite historisch kontextualisieren und dieses literarhistorische Basiswissen bei der Textanalyse einsetzen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Literatur und Literaturgeschichte von 1750 - heute (Seminar)	2	Testat	-	-	3

Literatur und Literaturgeschichte von 750 - 1500 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_BA_007: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Lehramt Deutsch)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Modul werden die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen vertieft bzw. erweitert. Dabei steht die Untersuchung und Modellierung von Sprache unter Integration unterschiedlicher Perspektiven, insbesondere mit Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Sprachkontrastivität, im Mittelpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - profilieren ihr sprachwissenschaftliches Wissen, - erweitern ihre methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung von sprachlichen Daten, Textstrukturen und komplexen Sprachverhältnissen unter sprachsystematischen, varietätenlinguistischen, psycholinguistischen, sprachkontrastiven oder pragmalinguistischen Fragestellungen sowie unter synchroner und diachroner Perspektive, - können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der praktischen Analyse von Fallbeispielen anwenden und diese schriftlich darstellen, - sind mit unterschiedlichen theoretischen Fragestellungen des Fachs vertraut, - sind in der Lage, die Vielschichtigkeit sprachlicher Erscheinungen auf diese ihre Vielschichtigkeit hin durchschaubar zu machen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, 15 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_BA_008: Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen (Lehramt Deutsch)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul zielt auf eine grundlegende Einführung in die – auch mediale und disziplinäre Grenzen überschreitende – Verfasstheit von Literatur ab. Durch die Vermittlung der Grundlagen eines medien- und kulturwissenschaftlich sowie trans- und interdisziplinär verstandenen Literaturbegriffs wird Literatur für die Studierenden in forschungsbasierten Lehrveranstaltungen als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation verständlich.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen werden grundlegende Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, aber auch Praktiken und Funktionen von Kanonisierung thematisiert. Mögliche Gegenstände sind deshalb – in kulturwissenschaftlicher und fächerübergreifender Perspektive – Grundfragen der Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur aktuellen Gegenwart. Unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen sowie neuen Medien, Künsten und Disziplinen mediale Wechsel (z.B. von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, vom Text zum Film, von analogen zu digitalen Medien usw.), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses (literarische und journalistische Texte, Filme und Serien usw.), ästhetische und ökonomische Aspekte verhandelt werden. Ausgehend von literarischen Texten können auch Vernetzungen zwischen unterschiedlichen Medien sowie die transmediale Rezeption von Stoffen, Motiven etc. untersucht werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können grundlegende theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse literarischer Medialität unter Berücksichtigung kultureller Spezifika, historischer Kontexte und gesellschaftlicher Voraussetzungen anwenden, - sind in der Lage, medienspezifisch geschärfte und historisch differenzierte Analysen in übergreifenden Zusammenhängen zu erstellen, - verfügen auf der Grundlage bereits erworbener Kompetenzen philologischen Arbeitens über eine medial und kulturwissenschaftlich grundiertes Literaturverständnis, - verfügen über grundlegende Einblicke in die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Theoriebildung, - verstehen Grundlagen vergleichender Wissensproduktion, - sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken, - können Praktiken und Funktionen der Kanonisierung reflektieren und evaluieren, - werden zur kritischen Reflexion der eigenen disziplinären Praktiken und Voraussetzungen befähigt. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar mit Hausarbeit (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, 15 Seiten	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik

GER_BA_009: Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts (Deutsch)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschdidaktik als Wissenschaftsdisziplin - Konzeptionen des Literaturunterrichts im Wandel und aktuelle Herausforderungen sowie aktuelle literaturdidaktische Konzeptionen und Kontroversen zu ausgewählten Fragen des Unterrichts - Methoden bzw. Verfahren des Unterrichts unter Berücksichtigung von Unterrichtsphasierung und Aufgabenkonstruktion - literaturdidaktische Zielreflexion: Funktionen von Literatur und Unterrichtsziele - Texterschließung und Lesekompetenzmodelle; Kompetenzerwerb im Kontext von Lese-/Mediensozialisation sowie literatur-/mediendidaktische Fragestellungen zu exemplarischen Gegenständen - literarische Gattungen, Literaturgeschichte und Spielfilm in fachdidaktischer Perspektive <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende literaturdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten sowie über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf exemplarische fachdidaktische Fragestellungen; sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die Spezifik der fachdidaktischen Auseinandersetzung mit Literatur und Medien und können aktuelle didaktische Konzeptionen und Materialien zu ausgewählten Gegenständen des Literaturunterrichts darstellen bzw. reflektieren, - kennen die Besonderheit und die Stellung des Fachs Deutsch in der Geschichte und im aktuellen Fächerkanon der Schule, - können übergreifende Ziele des Deutschunterrichts unter den Aspekten der Bildung und des fachspezifischen Kompetenzerwerbs reflektieren, - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts und zu Möglichkeiten und Problemen bei der Vermittlung literarischer Lerngegenstände und können ausgewählte Gegenstände des Deutschunterrichts bis zur Ebene der Unterrichtsplanung didaktisch aufbereiten, - können erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Planung von Unterrichtssequenzen und -stunden an exemplarischen Beispielen anwenden, - können Fachliteratur, Rahmenlehrpläne und Nachschlagewerke angemessen nutzen, - sind in der Lage, wesentliche Kriterien für die Bewertung von Schülerleistungen fachdidaktisch zu begründen und auf Beispiele anzuwenden, - können in Ansätzen didaktische und methodische Strategien zum Umgang mit Heterogenität in Schulklassen entwickeln und begründen. 				
	Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Einführung in die Grundfragen der Literaturdidaktik (Seminar)	2	Testat	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		GER_BA_006			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_010: Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts (Deutsch)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschdidaktik als Wissenschaftsdisziplin - Konzeptionen des Deutschunterrichts im Wandel und aktuelle Herausforderungen - Methoden bzw. Verfahren des Unterrichts unter Berücksichtigung von Unterrichtsphasierung und Aufgabenkonstruktion - mehrsprachenorientierter und interkultureller Deutschunterricht - Theorien zur Entwicklung von Sprachwissen und Sprachbewusstheit - Grundlegendes zum Sprachsystem und zum schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch in didaktischer Perspektive sowie sprachdidaktische Modellierungen zu exemplarischen Gegenständen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende sprachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten sowie über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf exemplarische fachdidaktische Fragestellungen; sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die Spezifik der fachdidaktischen Auseinandersetzung mit Sprache und können aktuelle didaktische Konzeptionen und Materialien zu ausgewählten Gegenständen des Deutschunterrichts darstellen bzw. reflektieren, - kennen die Besonderheit und die Stellung des Fachs Deutsch in der Geschichte und im aktuellen Fächerkanon der Schule, - können übergreifende Ziele des Deutschunterrichts unter den Aspekten der Bildung und des fachspezifischen Kompetenzerwerbs reflektieren, - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts und zu Möglichkeiten und Problemen bei der Vermittlung sprachlicher Lerngegenstände und können ausgewählte Gegenstände des Sprachunterrichts bis zur Ebene der Unterrichtsplanung didaktisch aufbereiten, - können erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Planung von Unterrichtssequenzen und -stunden an exemplarischen Beispielen anwenden, - können Fachliteratur, Rahmenlehrpläne und Nachschlagewerke angemessen nutzen; - sind in der Lage, wesentliche Kriterien für die Bewertung von Schülerleistungen fachdidaktisch zu begründen und auf Beispiele anzuwenden, - können in Ansätzen didaktische und methodische Strategien zum Umgang mit Heterogenität in Schulklassen entwickeln und begründen. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Sprachunterricht (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik (Seminar)	2	Testat	-	1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		GER_BA_001			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_BA_011: Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien (Deutsch)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung im Bereich der Sprach- und der Literaturdidaktik, unter Berücksichtigung von Leistungsdiagnose, Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung - Beratungsgespräche zur Unterrichtsplanung, individuell und/oder in Gruppen - Durchführung von Sprach- und von Literaturunterricht auf der Grundlage von Unterrichtsentwürfen - Reflexion von eigenem und fremdem Unterricht - Auseinandersetzung mit Berufsmotivation und Lehrerpersönlichkeit <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht; sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Unterricht zu ausgewählten Themen unter Beachtung curricularer Vorgaben und der Verstehensvoraussetzungen der Schüler konzipieren, - fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse für die eigene Unterrichtsplanung sachgerecht aufbereiten und nutzen, - bei der Planung und Durchführung ihres Unterrichts Methoden der Leistungsdiagnose, Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung berücksichtigen, - Ziele für Einzelstunden und Unterrichtssequenzen formulieren und begründen, - dem jeweiligen Gegenstand entsprechend angemessene Lernprozesse planen, - Unterrichtsmodelle bzw. -vorschläge aus deutschdidaktischen Publikationen begründet auswählen und bedingungsadäquat nutzen, - Unterrichtsentwürfe inhaltlich und sprachlich angemessen anfertigen, - den eigenen Unterrichtsversuch und den hospitierten Unterricht analysieren und beurteilen, - aus der Reflexion konkrete Verbesserungsvorschläge für die Unterrichtsgestaltung entwickeln. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolio, (Unterrichtsentwürfe, Reflexionen zu den gehaltenen Unterrichtsstunden) (15-20 Seiten), 2 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik (Seminar)	2	Hospitationen und ein Unterrichtsversuch	-	-	2
Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Sprachdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Sprachdidaktik (Seminar)	2	Hospitationen und ein Unterrichtsversuch	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		GER_BA_009; GER_BA_010			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_012: Leseförderung in der inklusiven Schule		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In Seminar „Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule“ werden Modelle des Textverstehens und insbesondere Verfahren der Leseförderung im inklusiven Kontext erarbeitet. Es werden zunächst die kognitiven Grundlagen des Lesens sowie eines beeinträchtigten Textverständnisses behandelt; dabei wird die Analyse und Adaption schwierigkeitsgenerierender Textmerkmale berücksichtigt. Als Verfahren der Leseförderung werden Lautleseverfahren, Vielleseverfahren und insbesondere Lesestrategien bei beeinträchtigtem Textverständnis behandelt. Zudem werden Verfahren der Textentlastung und der Einsatz von einfacher und leichter Sprache thematisiert. Einen eigenen Schwerpunkt bildet das verstehende Lesen einfacher Fachtexte aus der Lebenswelt von Jugendlichen (auch Schulbuchtexte aus den Bereichen NaWi/GeWi).</p> <p>In Seminar „Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule“ werden Konzeptionen zum literarischen Textverstehen in inklusiven Kontexten und zur Förderung der Lesemotivation bei schwachen Leserinnen und Lesern erarbeitet. Es wird ergänzend das literarische Lesen als Möglichkeit kultureller Partizipation auch von schwachen Leserinnen und Lesern erörtert. Zudem werden Möglichkeiten der Textentlastung bei literarischen Texten auf den Ebenen der Kohärenzbildung und der Textdeutung sowie der Einsatz von literarischen Texten in einfacher und leichter Sprache erarbeitet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Modelle des Verstehens von Sachtexten und von literarischen Texten und berücksichtigen Voraussetzungen (einschließlich Lesemotivation) und Funktionen des Lesens von Sach- und literarischen Texten, - können Schwierigkeiten des Textverstehens mit Bezug auf diese Modelle des Textverstehens erläutern, - können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von Sachtexten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern, - können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von literarischen Texten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit thematisch zu einem der beiden Seminare, im Umfang von ca. 10 bis 12 Seiten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_013: Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der inklusiven Schule		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Seminar „Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule“ zielt auf die Schreibförderung in der inklusiven Schule. Die Studierenden erarbeiten Förderkonzepte für den Bereich Schreiben für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich der Schriftlichkeit. Der Fokus des Seminars liegt auf dem freien Schreiben schulisch und gesellschaftlich relevanter Textsorten (bspw. Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf). Ferner wird auch thematisiert wie die sprachliche Korrektheit von Schülertexten gefördert werden kann.</p> <p>Das Seminar „Kommunikation und Förderung des mündlichen Sprachhandeln in der inklusiven Schule“ zielt auf eine Kompetenzförderung in den der Mündlichkeit zugeordneten Bereichen Sprechen und Zuhören in inklusiven Lerngruppen. Auf der Grundlage von fachwissenschaftlichen und didaktischen Modellen der Förderung von Sprechen und Zuhören im schulischen Kontext werden zunächst die besonderen Förderbedarfe in inklusiven Lerngruppen erfasst und systematisiert. Auf dieser Grundlage werden Verfahren erarbeitet, mit denen auf die besonderen Förderbedarfe reagiert werden kann. Dabei werden insbesondere Unterstützungsangebote für das mündliche Argumentieren und Präsentieren von Schülerinnen und Schülern mit erhöhtem sprachlichem Unterstützungsbedarf thematisiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Modelle der Entwicklung von Schreibkompetenz darstellen und auf Aufgaben der Schreibförderung in der inklusiven Schule beziehen, - können Verfahren zur Förderung von Schreibkompetenz auf die besonderen Förderbedarfe von Kindern und Jugendlichen mit einem erhöhten Förderbedarf anwenden, - können Verfahren des freien Schreibens unter den Bedingungen inklusiver Lerngruppen erläutern, - können Verfahren zur Förderung der sprachlichen Korrektheit von Schülertexten mit Blick auf Schüler mit einem besonderen Förderbedarf reflektieren, - können Modelle der Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen Sprechen und Zuhören darstellen und für die Beschreibung von besonderen Förderbedarfen von Kindern und Jugendlichen in diesen Bereichen nutzen, - können Verfahren zur Förderung der Kompetenzen des Sprechens und des Zuhörens (mit besonderer Beachtung des mündlichen Argumentierens und Präsentierens) mit Blick auf inklusive Lerngruppen darstellen und erörtern. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit thematisch zu einem der beiden Seminare, im Umfang von ca. 10 bis 12 Seiten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Kommunikation und Förderung des mündlichen Sprachhandeln in der inklusiven Schule (Seminar)	2	Testat	-	-	2

Häufigkeit des Angebots:	Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule (Seminar): WiSe Kommunikation und Förderung des mündlichen Sprachhandeln in der inklusiven Schule (Seminar): SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik

GER_BA_014: Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Karriereplanung - individuelle Analyse von Fähigkeiten, Voraussetzungen und Berufszielen - erstellen von individuellen Kompetenzprofilen - Studiertechniken und -strategien - Zeitmanagement - grammatische und orthografische Grundlagen - systematische Grundlagen der deutschen Grammatik - Wortarteninventar und mögliche Systeme der Wortartklassifizierung - Satzgliedbestimmung und -analyse im Deutschen - ausgewählte Phänomene aus Sprachwandel, Sprachvariation, Sprachgebrauch und Spracherwerb - systematische Grundlagen der Hauptregeln in den zentralen Bereichen der Orthografie des Deutschen: (Interpunktion, Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung, Buchstabenschreibung, Trennung) - Grundlagen der Graphematik, Geschichte der Orthografie - Klassifikationen und Erklärungskraft von Schreibprinzipien - Umgang mit dem Amtlichen Regelwerk zur deutschen Orthografie - Strategien und Hilfsmittel zur Entscheidung bei orthografischen Zweifelsfällen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Es werden akademische Grundkompetenzen ausgebildet, die grundlegend für das Studium der Germanistik sind. Das sind im Einzelnen:</p> <p>Erwerb von Kompetenzen zur Selbstreflexion und Planung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Fähigkeit, Lebenspläne und persönliche Projekte zu entwerfen und zu realisieren (Grundlagen der Selbstorganisation, Planungskompetenz, Urteilskompetenz). <p>Erwerb von Kompetenzen zur deutschen Grammatik sowie von fachintegrativen Basiskompetenzen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibungskompetenz grammatischer Phänomene des Deutschen, - vertiefte grammatische Basiskenntnisse als Ausgangspunkt für Lehrveranstaltungen der germanistischen Sprachwissenschaft. <p>Erwerb erweiterter orthografischer Kompetenzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die systematischen Grundlagen der Hauptregeln in den zentralen Bereichen der Orthografie erfassen und diese beim Verfassen von Schrifttexten, insbesondere bei wissenschaftlichen Textsorten, anwenden, - sind in der Lage, die Orthografie als in weiten Teilen systematisches Gebilde zu erfassen und können die relevanten orthografischen Schreibprinzipien beispielbezogen erläutern, - kennen die wesentlichen graphematischen Grundlagen der deutschen Orthografie und können auf dieser Basis die Normen in den Amtlichen 	

	Regeln fachwissenschaftlich kommentieren und ihre eigenen Schreibentscheidungen explizieren, - können orthografische Fehler und Zweifelsfälle mit Hilfe verschiedener Strategien reflektiert bewerten.				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Selbstreflexion und Planung (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Grammatik oder Orthographie (Seminar oder Übung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_015: Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Fachintegrative und fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Erfahrungen im Bereich des Recherchierens (einschließlich Internetrecherchen) und des Archivierens von wissenschaftlichen Texten und Forschungsquellen - umgehen mit Textverarbeitungsprogrammen und anderer relevanter Software - verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten (Hausarbeiten, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Abstracts/Exposés, wissenschaftliche Poster) bei der Berücksichtigung der Spezifik einzelner Gattungen - Vorträge und Präsentationen von Forschungsergebnissen (Auswahl von Inhalten, Aufbau, Gestaltung, Rhetorik, Medieneinsatz, Handoutgestaltung, Steuerung der Diskussion; Rezipientenorientierung) - Methoden der schriftlichen und mündlichen Argumentation <p><i>Qualifikationsziele</i> Erwerb von Kompetenzen zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie von fachintegrativen Basiskompetenzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit Basistechniken wissenschaftlichen Arbeitens umgehen, - sind mit Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten vertraut, - beherrschen Strategien für Recherche sowie für Beschaffung und Verwaltung von Literatur, - beherrschen Formen schriftlicher Kommunikation in Studium und Beruf, - können Formen visueller und verbaler Präsentation von Inhalten anwenden. <p>Erwerb von Kompetenzen zum wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und fachwissenschaftliche Inhalte in mündlicher und schriftlicher Form ansprechend präsentieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (Tutorium)	2	Portfolio (5-8 Seiten)	-	-	3
Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (Seminar)	2	-	-	Referat 20 Minuten und dessen schriftliche Ausarbeitung 5 Seiten	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_016: Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen (Germanistik)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul zielt auf eine grundlegende Einführung in die – auch mediale und disziplinäre Grenzen überschreitende – Verfasstheit von Literatur ab. Durch die Vermittlung der Grundlagen eines medien- und kulturwissenschaftlich sowie trans- und interdisziplinär verstandenen Literaturbegriffs wird Literatur für die Studierenden in forschungsbasierten Lehrveranstaltungen als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation verständlich.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen werden grundlegende Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, aber auch Praktiken und Funktionen von Kanonisierung thematisiert. Mögliche Gegenstände sind deshalb – in kulturwissenschaftlicher und fächerübergreifender Perspektive – Grundfragen der Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur aktuellen Gegenwart. Unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen sowie neuen Medien, Künsten und Disziplinen mediale Wechsel (z.B. von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, vom Text zum Film, von analogen zu digitalen Medien usw.), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses (literarische und journalistische Texte, Filme und Serien usw.), ästhetische und ökonomische Aspekte verhandelt werden. Ausgehend von literarischen Texten können auch Vernetzungen zwischen unterschiedlichen Medien sowie die transmediale Rezeption von Stoffen, Motiven etc. untersucht werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können grundlegende theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse literarischer Medialität unter Berücksichtigung kultureller Spezifika, historischer Kontexte und gesellschaftlicher Voraussetzungen anwenden, - sind in der Lage, medienspezifisch geschärfte und historisch differenzierte Analysen in übergreifenden Zusammenhängen zu erstellen, - verfügen auf der Grundlage bereits erworbener Kompetenzen philologischen Arbeitens über eine medial und kulturwissenschaftlich grundiertes Literaturverständnis, - verfügen über grundlegende Einblicke in die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Theoriebildung, - verstehen Grundlagen vergleichender Wissensproduktion, - sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken, - können Praktiken und Funktionen der Kanonisierung reflektieren und evaluieren, - werden zur kritischen Reflexion der eigenen disziplinären Praktiken und Voraussetzungen befähigt. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3

Seminar mit Hausarbeit (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, 15 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_BA_017: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Germanistik)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Im Modul werden die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen vertieft bzw. erweitert. Dabei steht die Untersuchung und Modellierung von Sprache unter Integration unterschiedlicher Perspektiven, insbesondere mit Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Sprachkontrastivität, im Mittelpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - profilieren ihr sprachwissenschaftliches Wissen, - erweitern ihre methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung von sprachlichen Daten, Textstrukturen und komplexen Sprachverhältnissen unter sprachsystematischen, varietätenlinguistischen, psycholinguistischen, sprachkontrastiven oder pragmalinguistischen Fragestellungen sowie unter synchroner und diachroner Perspektive, - können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der praktischen Analyse von Fallbeispielen anwenden und diese schriftlich darstellen, - sind mit unterschiedlichen theoretischen Fragestellungen des Fachs vertraut, - sind in der Lage, die Vielschichtigkeit sprachlicher Erscheinungen auf diese ihre Vielschichtigkeit hin durchschaubar zu machen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar mit Hausarbeit (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, 15 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_BA_018: Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (A)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte der kulturellen Vielfalt; mediale Vermitteltheit der Kultur in Literatur, Film, Kunst - Einblick in Methoden der Beschreibung und Analyse von Kulturen; kontrastive Analyse von Kulturen; Relativität kultureller Prägungen - Migration und Migrationsforschung - Konzepte und Gegenstände der Frauen- und Geschlechterforschung - Geschlechterklassifikation in der sozialen Wirklichkeit <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kommunikations- und Handlungskompetenzen in den Bereichen Medien und Kultur, Interkulturalität und Gender, - können die erworbenen Kompetenzen in einer Modulprüfung in mündlicher und/oder schriftlicher Form nachweisen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar mit Prüfung (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, 15 Seiten oder Klausur, 90 Minuten oder Projektbeitrag, 10 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_019: Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (B)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte der kulturellen Vielfalt; mediale Vermitteltheit der Kultur in Literatur, Film, Kunst - Einblick in Methoden der Beschreibung und Analyse von Kulturen; kontrastive Analyse von Kulturen; Relativität kultureller Prägungen - Migration und Migrationsforschung - Konzepte und Gegenstände der Frauen- und Geschlechterforschung - Geschlechterklassifikation in der sozialen Wirklichkeit <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden ihre bisher erworbenen Kommunikations- und Handlungskompetenzen in einem selbst gewählten Berufsfeld an und vertiefen diese, - sind in der Lage, kritisch am aktuellen Medien-, Kultur- und Kunstgeschehen teilzunehmen und kritisch mit gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen umzugehen. 				

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Praktikum, 4 Wochen, Bericht über 5 Seiten, 6 LP, unbenotet			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_020: Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Literaturwissenschaft. Aufbauend auf den Basis- und Aufbaumodulen Literaturwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich - ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung - fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder verstärkt Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentatorische und dialogische Kompetenzen an, - entwickeln Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren literaturwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten Genres und Medien, - erproben theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Disziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form zu präsentieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar mit Prüfungsgespräch (Seminar)	2	Testat	-	Prüfungsgespräch, 30 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		GER_BA_006			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_021: Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Literaturwissenschaft. Aufbauend auf den Basis- und Aufbaumodulen Literaturwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich - ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung - fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder verstärkt Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentatorische und dialogische Kompetenzen an, - entwickeln Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren literaturwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten Genres und Medien, - erproben theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Disziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar mit Prüfung (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, 15 Seiten oder Klausur, 90 Minuten oder Projektbeitrag, 10 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		GER_BA_006			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_022: Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Sprachwissenschaft. Aufbauend auf den Basismodulen Sprachwissenschaft und dem Aufbaumodul Sprachwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich - ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung - fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder spezifische Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bereits erworbene theoretische, analytische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, - sind in der Lage, Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen zu entwickeln, - können theoretische und methodische Konzepte zur (ggf. vergleichenden) Analyse von Sprachstrukturen, Texten und Gesprächen unter Berücksichtigung historischer, medialer, lokaler, sozialer, kontextueller, situativer und ggf. anderer relevanter Voraussetzungen und Bedingungen erproben, - profilieren ihre Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Ansätzen an ausgewählten Themen und Untersuchungsgegenständen, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar mit Prüfungsgespräch (Seminar)	2	Testat	-	Prüfungsgespräch, 30 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		GER_BA_001			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_023: Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Sprachwissenschaft. Aufbauend auf den Basismodulen Sprachwissenschaft und dem Aufbaumodul Sprachwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich - ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung - fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder spezifische Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bereits erworbene theoretische, analytische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, - sind in der Lage, Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen zu entwickeln, - können theoretische und methodische Konzepte zur (ggf. vergleichenden) Analyse von Sprachstrukturen, Texten und Gesprächen unter Berücksichtigung historischer, medialer, lokaler, sozialer, kontextueller, situativer und ggf. anderer relevanter Voraussetzungen und Bedingungen erproben, - profilieren ihre Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Ansätzen an ausgewählten Themen und Untersuchungsgegenständen, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar mit Prüfung (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, 15 Seiten oder Klausur, 90 Minuten oder Projektbeitrag, 10 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		GER_BA_002 GER_BA_003			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_BA_024: Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9					
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ). Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweitspracherwerbsprozesse und Sprachkontrast/Sprachtypologie (DaF 1), - Sprachlehr- und -lernforschung, Fremd- und Zweitsprachendidaktik, (DaF 2). <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre linguistischen Kenntnisse durch die sprachkontrastive und -typologische Perspektive erweitert, - haben ein Verständnis grundlegender Prozesse des Zweitspracherwerbs, - haben einen Überblick über Methoden der Sprachlehr- und -lernforschung sowie die Fremd- und Zweitsprachendidaktik, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form zu präsentieren. 							
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Prüfungsgespräch, zu DaF 1 oder DaF 2 (30 Minuten), 3 LP							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
				Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Seminar DaF1 (Seminar)		2		Testat		-		3	
Seminar DaF2 (Seminar)		2		Testat		-		3	
Häufigkeit des Angebots:				WiSe und SoSe					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:				GER_BA_001					
Anbietende Lehrinheit:				Germanistik					

GER_BA_025: Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ). Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle Kommunikation, Landes- und Kulturkunde (DaF 3), - vertiefende Auseinandersetzung mit Inhalten zu: Zweitspracherwerbsprozesse und Sprachkontrast/Sprachtypologie (DaF 1), - Sprachlehr- und -lernforschung, Fremd- und Zweitsprachendidaktik, (DaF 2) oder interkulturelle Kommunikation, Landes- und Kulturkunde (DaF 3). <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation zu reflektieren, - sind in der Lage, DaF- und DaZ-relevante Aspekte von Landes- und Kulturkunde zu bearbeiten, - haben ein vertieftes Verständnis grundlegender Prozesse des Zweitspracherwerbs, - sind mit Methoden der Sprachlehr- und -lernforschung sowie die Fremd- und Zweitsprachendidaktik vertraut, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form zu präsentieren. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP Klausur, 90 Minuten, 3 LP Projektbeitrag, 10 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar DaF3 (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Vertiefungsseminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		GER_BA_002 GER_BA_003			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_001: Historische und systematische Grundlagen der Literaturwissenschaft (Germanistik)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul knüpft an die im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkompetenzen literaturwissenschaftlichen Arbeitens an. Es thematisiert zentrale literaturwissenschaftliche Konzepte historischer und systematischer Natur. Die Studierenden werden dazu befähigt, Forschungsfragen und literaturwissenschaftliche Positionen selbständig zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In den beiden Seminaren werden anhand der Konzentration auf historische bzw. systematische Basiskonzepte literaturwissenschaftliche Methoden und/oder Theorien exemplarisch erschlossen. Das Modul liefert die Voraussetzungen für die Vertiefung und Spezialisierung im literaturwissenschaftlichen Teil des Masters Germanistik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens in historischer und systematischer Perspektive, - kennen historische Basiskonzepte der Literaturwissenschaft (z.B. Epochenbegriffe, Epochenkonstruktionen, Konzepte und Funktionen von Erinnerung, Tradition, kulturelles Gedächtnis, mediale Überlieferung etc.) und können diese reflektiert und exemplarisch in Textanalysen anwenden, - kennen systematische Basiskonzepte der Literaturwissenschaft (im Rahmen der zentralen Konzepte Text/Kontext, Autor/Autorschaft, Werk) und können diese reflektiert und exemplarisch in Textanalyse anwenden, - können die historischen und systematischen Basiskonzepte mit literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden verknüpfen und diese reflektiert evaluieren, - können auf der Grundlage der historischen und systematischen Basiskonzepte literaturwissenschaftliche Hypothesen und Fragestellungen entwickeln. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_002: Theoretische und methodische Grundlagen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick sowohl über die Theorieentwicklung in den verschiedenen Teildisziplinen der germanistischen Sprachwissenschaft/Linguistik als auch über grundlegende Analysemethoden der empirischen germanistisch-sprachwissenschaftlichen Forschung - kritische Rezeption und Reflexion ausgewählter Forschungsparadigmen der germanistischen Sprachwissenschaft/Linguistik - Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für Sprache und deren Analyse als komplexes Zusammenwirken sprachinterner und sprachexterner Faktoren und Prozesse - theoretische und methodische Konzepte zur empirischen Analyse von Sprache, sprachlicher Variabilität und Sprachgebrauch in ihrer historischen und aktuellen Ausprägung - reflektierte und selbständige Entwicklung eines Forschungsdesigns für ausgewählte linguistische Fragestellungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Verständnis der theoretischen und methodischen Grundlagen sowie unterschiedlicher Forschungsperspektiven in den jeweiligen historischen Kontexten der germanistischen Sprachwissenschaft/Linguistik und - sind in der Lage, sich konstruktiv und theoretisch reflektiert mit Forschungsparadigmen und Modellbildungen sowie deren Grenzen auseinanderzusetzen, - beherrschen Methoden der linguistischen Analyse und Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Soziolinguistik, Dialektologie, Pragmatik) und - verfügen über methodische Kenntnisse der (quantitativen, qualitativen, korpusbasierten, digitalen) empirischen Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse, - können ihre Kenntnisse theoretisch reflektiert in einer eigenen Untersuchung anwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 180 Minuten, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik				

GER_MA_003: Paradigmen der Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Germanistik)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt Kompetenzen, welche einen historisch reflektierten Umgang mit deutschsprachiger Literatur vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart ermöglichen. Vermittelt werden sowohl Aspekte der Literaturgeschichte als Problematisierungen literarhistorischer Zugänge. Im Mittelpunkt steht Literarizität mit Blick auf Prozesse des historischen Wandels. Es geht um das Verständnis der historischen Bedingtheit von Literatur in Hinsicht auf Produktion und Entstehung, auf Wahrnehmungs- und Rezeptionsmuster, aber auch in Hinsicht auf die Verhandlungen von diskurs-, wissens- und mentalitätsgeschichtlichen Aspekten. Gefragt wird nach der Literatur in historischen Prozessen ebenso wie nach dem Historischen in der Literatur. Die Studierenden werden so dazu befähigt, literarische Texte, aber auch Erzeugnisse anderer Medien quellennah und geschichtsbewusst zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Damit ist auch eine Erweiterung des literatur- und kulturhistorischen Überblickswissens und eine Professionalisierung im Umgang mit literarischen Quellen verbunden.</p>			
		<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kompetenzen bei der Anwendung und Problematisierung von literaturwissenschaftlichen Ordnungsbegriffen, Wertungskategorien und Deutungsmustern für die Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart (z.B. mit Blick auf Gattungs- und Epochenbegriffe oder die Rezeptionsgeschichte), - verstehen den diskursiven Charakter von Literatur seit dem späten 18. Jahrhundert und ihre Eingebundenheit in gesellschaftliche Prozesse und entsprechende Wirkmechanismen, - sind in der Lage, die Interdependenz zwischen Wahrnehmung, Kommunikation und sprachästhetischen Gebilden in ihrer historischen Kontextualisierung zu erfassen und zu vertiefen, - verstehen spezifische Funktionen von Literatur im Kontext verschiedener Wissensordnungen und erproben sie mit Blick auf kulturelle und mediale Kontexte vom 19. Jahrhundert bis heute, - sind in der Lage, in Seminare Diskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und in Diskussionen mit Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer wissenschaftlichen Hausarbeit nachzuweisen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit:		Germanistik			

GER_MA_004: Theoretische und methodische Dimensionen der Literaturwissenschaft (Germanistik)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt sowohl einen Überblick über die Theorieentwicklung in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen als auch die exemplarische Untersuchung der Leistungsfähigkeit von Methoden sowie die Erprobung von Modellen im jeweiligen historischen Kontext. Eingeübt wird auch die kritische Auseinandersetzung sowohl mit der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik (in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen) als auch mit Theorien und Methoden, die in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft entwickelt wurden. Die Aufmerksamkeit richtet sich auf eine Auseinandersetzung mit den theoretisch-methodologischen Paradigmen verschiedener für Literaturwissenschaft der letzten Jahrzehnte prägender Theorieentwürfe (u.a. Literaturgeschichtsschreibung, Positivismus, Literatursoziologie, Psychoanalyse, Formalismus, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik, Dekonstruktion, New Historicism), vor allem aber auf für aktuelle theoretisch-systematische Diskussionen relevante Diskussionen (u.a. System- und Feldtheorie, analytische Literaturtheorie, Cultural Turn, Wissensgeschichte und -poetik, Diskursanalyse, Gender Studies, Praxeologie, Ecocriticism).</p> <p>Die Kenntnisse in literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion werden vertieft, ebenso wird ein fachgeschichtliches Überblicks- und Orientierungswissen generiert. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden systematische, wissenschaftsgeschichtliche und anwendungsbezogen-exemplarische Fragestellungen unterschiedlich akzentuiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte analytische Fähigkeiten durch die Einübung der systematischen und historischen Reflexion der Analysekategorien, - sind zu wissenschaftlich konsistenten und methodisch reflektierten Argumentationen in der Lage, - sind vertraut mit theoretisch-methodologischen Paradigmen der aktuellen Literaturwissenschaft, - verfügen über ein Orientierungswissen der historischen Entwicklung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden, - verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion literaturwissenschaftlicher Konzepte, - verfügen über ein kritisches Verständnis kultureller und nationaler Identitätsbildung, - verfügen über die Fähigkeit, sich in der Literaturwissenschaft eigenständig zu orientieren und ihre Beziehungen zu Nachbardisziplinen zu verstehen, - sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen einer Hausarbeit nachzuweisen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5

Häufigkeit des Angebots:	SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik

GER_MA_005: Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive (Germanistik)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur aktuellen Gegenwart. Unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen sowie neuen Medien, Künsten und Disziplinen mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, vom Text zum Film, innerhalb sozialer Medien usw.), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses (literarische und journalistische Texte, Filme und Serien usw.), ästhetische und ökonomische Aspekte verhandelt werden. Ausgehend von literarischen Texten werden in den Seminaren Vernetzungen zwischen unterschiedlichen Medien sowie die transmediale Rezeption von Stoffen, Motiven etc. untersucht. Dabei werden Aspekte philologischen Arbeitens durch eine medienanalytisch grundierte Perspektive erweitert.</p> <p>Durch die dezidiert medienwissenschaftliche sowie trans- und interdisziplinäre Ausrichtung des Moduls wird Literatur für die Studierenden in forschungsorientierten Lehrveranstaltungen als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation verständlich.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von literarischen Medien unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte anwenden, - sind in der Lage, medienspezifisch geschärfte und historisch differenzierte Analysen in übergreifenden Zusammenhängen zu erstellen, - verfügen über vertiefte Einblicke in die medienwissenschaftliche Theoriebildung, - verstehen Grundlagen vergleichender Wissensproduktion, - sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken, - werden zur kritischen Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin befähigt. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit:	Germanistik				

GER_MA_006: Praxismodul: Archiv, Buchkultur und Institutionen der deutschsprachigen Literatur			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Gegenstand des Moduls sind Wandlungsprozesse der Verbreitung, Vermittlung und Archivierung von Literatur und insbesondere Veränderungen des Mediums Buch. Unter Berücksichtigung historischer und soziokultureller Kontexte werden mediale Wechsel der Publikationsformen von Texten im historischen Verlauf (historische Akzente u.a. beim Übergang von der Frühen Neuzeit zur Aufklärung, 19. bis 21. Jahrhundert) thematisiert. Formen handschriftlicher Überlieferung und Entwicklungsformen des Buch- und Zeitungsdrucks kommen dabei ebenso zur Sprache wie neuere audiovisuelle Medien. Darüber hinaus stehen nationale und internationale Institutionen des Literaturbetriebs wie Literaturhäuser, literarische-Verlage und -Archive, aber auch Literaturagenturen im Fokus. Mit ihnen und ihren unterschiedlichen Zielsetzungen und Verbreitungsstrategien von Literatur kommen die Studierenden in Praktika und/oder literaturbetriebsbezogenen Exkursionen in direkten Kontakt. Das Modul verfolgt auch das Ziel, archivbasierte Forschung, ggf. auch mit Blick auf die Masterarbeit, zu vermitteln und vorzubereiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Verständnis der Wandlungsprozesse der Schrift- und Buchproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart, - sind in der Lage, die Relevanz der materiellen und medialen Bedingungen der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur exemplarisch zu erläutern, - gewinnen praxisnahe Einsichten in Institutionen des Literaturbetriebs und können deren unterschiedliche Zielsetzungen und Strategien einordnen, - besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Umgang mit praktischen Problemen der Edition und Archivierung von Textzeugnissen, - sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussteilnehmer und -teilnehmerinnen in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Projektarbeit, mit schriftlicher Dokumentation (15 Seiten) und mündlicher Präsentation (15 Minuten), 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_007: Kulturkontakt, literarischer Transfer und Interdisziplinarität (Germanistik)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Gegenstand des Moduls sind Phänomene, die sowohl nationalliterarische wie auch disziplinäre Perspektiven programmatisch überschreiten. Das Modul behandelt deshalb in dezidiert forschungsorientierten Lehrveranstaltungen literarische und kulturelle Transferprozesse von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart in trans- wie in intranationaler (adlige, klerikale, bürgerliche, unterbürgerliche Kultur; Hoch- vs. Breitenkultur; hegemoniale Kultur vs. Subkulturen etc.) Hinsicht. Transnationale Phänomene (Berührungen zwischen der deutschsprachigen Literatur und Literaturen vorwiegend des europäisch-angloamerikanischen Kulturraums) werden dabei ebenso behandelt wie die vielfältigen Formen inter- und transmedialer Beziehungen der Literatur mit anderen Künsten, Medien und Formen kultureller Wissenstradierung. Systematisch werden deshalb auch Beziehungen zwischen der Literatur und anderen Gegenstandsbereichen bzw. zwischen der Literaturwissenschaft und anderen Wissenschaften (Geschichtswissenschaft, Philosophie, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften wie Mathematik oder Medizin) behandelt. Im Modul werden zentrale Zielsetzungen und exemplarische Untersuchungsfelder der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft aufgegriffen: Vermittelt werden so konkrete Methoden und Arbeitsweisen einer dezidiert komparatistisch ausgerichteten und interdisziplinär geöffneten Philologie, aber auch disziplinübergreifende literatur- und kulturtheoretische Konzepte sowie Ansätze einer systematischen Poetik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Verständnis für Theorie und Praxis einer kulturelle Diversität berücksichtigenden und interdisziplinär geöffneten Literaturwissenschaft, - haben vertiefte Kenntnisse transnationaler Aspekte der Literaturwissenschaft, besonders über Berührungen der deutschsprachigen Literaturen mit anderen literarischen und kulturellen Traditionen, - haben vertiefte Kenntnisse über den Transfer bestimmter Gattungskonventionen und die grenzüberschreitende Verbreitung fremdkulturbezogener Themen und Motive in den europäischen Literaturen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, - können anhand von kanonischen Texten der europäischen Literaturen die wechselseitigen Beeinflussungen verschiedener Nationalliteraturen exemplarisch und in diachroner wie synchroner Perspektive analysieren, - können Phänomene der Inter- und Transtextualität im Rahmen kulturhistorischer Zusammenhänge und epochaler und soziokultureller Kontexte analysieren, - können theoretische Ansätze der Vergleichenden Literaturwissenschaft (z.B. Interkulturalitäts- und Transferforschung) für die Textinterpretation fruchtbar machen, - verfügen über ein vertieftes methodisches Reflexionsvermögen durch Anwendung transfertheoretischer Positionen auf selbstgewählte literaturwissenschaftliche Fragestellungen im kulturhermeneutischen Spannungsfeld von Identität und Alterität. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_008: Einführung in die digitale Literaturwissenschaft (Germanistik)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul bietet eine Einführung in Theorien und Methoden der Digital Literaturwissenschaft. Es führt ein in a) Grundfragen des empirischen Forschens und der Arbeit mit quantitativen Methoden; es vermittelt b) Grundlagen digitalen Datenmanagements in den Literaturwissenschaften; es vermittelt c) Grundkenntnisse in der Anwendung digitaler Werkzeuge (Software) zur Analyse literaturwissenschaftlicher Daten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen empirisch-digitaler sowie quantitativer Forschung in den Literaturwissenschaften, - können literaturwissenschaftliche Forschungsfragen für den Einsatz digitaler Methoden operationalisieren, - verfügen über die Kenntnis grundlegender Aspekte der literaturwissenschaftlichen Datenhaltung, - können digitale Werkzeuge zur Bearbeitung literaturwissenschaftliche Forschungsfragen einsetzen, - können in einem interdisziplinären Team digitale Forschungsprojekt durchführen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Projektarbeit, mit schriftlicher Dokumentation (15 Seiten) und mündlicher Präsentation (15 Minuten), 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Übung (Übung)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_009: Das Literatursystem im deutschsprachigen Kulturraum der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul erweitert und vertieft die im Bachelor-Studium erworbene Kenntnis literarischer Texte aus der Frühen Neuzeit mit besonderem Fokus auf Renaissance, Humanismus, Reformation, Barock und Aufklärung). Im Mittelpunkt der forschungsorientierten Lehre in diesem Modul stehen zum einen grundlegende Theoriegebäude der Rhetorik, Poetologie und Ästhetik, um die Bau- und Funktionsweise literarischer Texte im Kontext des sie prägenden Diskursgeschehens analysieren zu können. Zum anderen liegt ein besonderes Augenmerk auf den literarischen Praktiken, Netzwerken und Medien, die zur Herausbildung zeittypischer Gattungsmuster, Topoi, Geschmacksvorlieben und Wertungskriterien beitragen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Grundkenntnisse aus den Bereichen der Ästhetik, Poetologie und Rhetorik als verfeinertes Instrumentarium zur Analyse von Texten und Traditionsverhalten, - verstehen die Frühe Neuzeit als ‚Rhetorisches Zeitalter‘, in der die Redekunst nicht nur die mündliche und schriftliche Textproduktion, sondern alle Lebensbereiche reguliert, in denen symbolische Kommunikation eine Rolle spielt, - verfügen über ein vertieftes Verständnis von Theorien, Methoden und diskursiven Prozessen einer Zeit, die eine denkgeschichtliche Mittlerposition zwischen Antike(-Rezeption) und Mittelalter einerseits und (Vor-)Moderne andererseits einnimmt, - haben vertiefte Kenntnisse über literarische Themen und Formen der Frühen Neuzeit in ihrer historischen Eigengesetzlichkeit, - verfügen über spezifische Arbeitstechniken, die auf die Besonderheiten frühneuzeitlicher Texte bezogen sind, - sind in der Lage, sowohl die Historizität frühzeitlicher Literatur als auch ihre richtungweisende Funktion an der Schwelle zur Moderne zu verstehen, - kennen die Bedeutung der frühneuzeitlichen Teilepoche der Aufklärung hinsichtlich der Veränderungen des literarischen Marktes, der Entwicklung neuer Medienformate und dem damit einhergehenden Wandel der Autorenfunktionen, - sind in der Lage, literatur-, kultur-, ideen-, politik- und sozialgeschichtliche Entwicklungen der Aufklärung in ihren transeuropäischen Wechselbeziehungen zu verstehen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_010: Variation im Deutschen in diachroner und synchroner Sicht		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Geschichte der deutschen Sprache bis in die Gegenwart unter dem spezifischen Gesichtspunkt der historischen Entwicklung ihrer gesprochenen und geschriebenen Varietäten im deutschsprachigen Raum - Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen sozialen, kulturellen und politischen Kontext - Einblicke in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels - theoretische und methodische Konzepte zur Analyse historischer und synchroner Kommunikation - kritische Rezeption und Reflexion der sprachgeschichtlichen Forschung - synchrone und diachrone Variation im Deutschen, Rekonstruktion und Modellierung aktueller und historischer Sprachwandelphänomene - Phänomene der Entwicklung und Verwendung unterschiedlicher sprachlicher Stile, Register, Dialekte, Varietäten <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse, - beherrschen Methoden der linguistischen Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Dialektologie), - sind in der Lage, empirische Evidenz zu Sprachgebrauch und Sprachvariation im Deutschen zu erheben, zu analysieren und als Grundlage für die sprachwissenschaftliche Theoriebildung zu nutzen, - sind vertraut mit Modellen sprachlicher Variation und der grammatischen und soziolinguistischen Modellierung von Sprachgebrauch und Sprachverwendung, - können Phänomene sprachlicher Variation erkennen, kontextuell einordnen und für die sprachwissenschaftliche Argumentation und die Rekonstruktion sprachlichen Wandels nutzbar machen. 				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Prüfungsgespräch, 30 Minuten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_011: Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse des Deutschen			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Modellierung phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und Beschäftigung mit graphematisch/orthographischen Phänomenen des Deutschen - Diskussion sprachlicher Architektur und der Interaktion verschiedener grammatischer Teilsysteme - vertiefte Analyse ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Gegenwartsdeutschen und ihrer Zusammenhänge mit extragrammatischen Bereichen wie Pragmatik, Diskurskontext und Informationsstruktur <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe grammatische und lexikalische Phänomene des Standarddeutschen zu beschreiben und zu analysieren, - können selbstständig empirische Studien zur Überprüfung grammatischer und lexikalischer Hypothesen entwickeln und durchführen, - besitzen einen theoretischen Zugang zu sprachsystematischen Zusammenhängen im Standarddeutschen und können diese typologisch einordnen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 180 Minuten, 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_012: Mündliche und schriftliche Kommunikation (Germanistik)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul behandelt verschiedene Definitionen und Modelle der schriftlichen und mündlichen Kommunikation aus beruflichen und/oder institutionellen Kontexten, wobei unterschiedliche Kommunikationsformen und ihre sprachlichen Merkmale betrachtet werden. Dazu gehören z.B. die Struktur- und Funktion gesprochener Interaktion, Erscheinungsformen der gesprochenen Interaktion, Dimensionen der Textkonstitution sowie Struktur und Funktion schriftsprachlicher Texte. Wandlungen im Bereich der Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Zusammenhang mit der Verwendung neuer Medien spielen in diesem Zusammenhang ebenso eine Rolle wie der Vergleich von Merkmalen mündlicher bzw. schriftlicher Kommunikation in verschiedenen Varietäten oder Sprachen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Verständnis von mündlicher sowie schriftlicher Kommunikation im theoretisch fundierten und methodologischen Zusammenhang, - erweitern ihr Verständnis der Kommunikation systematisch in unterschiedlichen Anwendungsbereichen, - verfügen über verschiedene Methoden der Analyse von Texten und Gesprächen, um Merkmale von Interaktion, Textualität, Textstrukturen und Themenentwicklungen zu beschreiben und zu erklären. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_MA_013: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und individuelle Mehrsprachigkeit				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Psycholinguistik, der kontrastiven Linguistik, des Sprachkontaktforschung und der Sprachtypologie - Erarbeitung von Analysemethoden, Forschungsergebnissen und theoretischen Konzepten im Rahmen der Untersuchung von Zweitspracherwerbsprozessen und mehrsprachigen Spracherwerbsprozessen - Auseinandersetzung mit verschiedenen einschlägigen Spracherwerbstheorien - Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Forschung <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die den Zweitspracherwerb und den mehrsprachigen Spracherwerb formende Prozesse und Lernerstrategien in Hinblick auf ihre Entwicklungen, Erfolge und Misserfolge zu analysieren und zu diagnostizieren, - verfügen über Methoden und theoretische Konzepte zur Analyse mehrsprachiger Sprachverwendung, - sind in der Lage, ausgewählte Phänomene des Deutschen mit Blick auf ihren Erwerb im Deutschen als Zweit- und Fremdsprache kontrastivtypologisch zu analysieren, - sind in der Lage, Untersuchungen und Untersuchungsergebnisse zum Zweitspracherwerb und zum mehrsprachigen Spracherwerb methodisch und theoretisch kritisch zu reflektieren und einzuordnen, - können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der Analyse von Fallbeispielen anwenden. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Portfolioprüfung, mündliche Präsentation (30 min) sowie schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation (10 S.), 5 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_014: Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15							
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Heranführung an den Forschungsstand im Forschungsfeld ,Sprache und Sprachen im gesellschaftlichen Kontext - Untersuchung gesellschaftlicher und individueller sprachlicher Aspekte innerer wie äußerer Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt aus diachroner und synchroner Sicht mit den Methoden unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen - Auseinandersetzung mit Methoden und Forschungsergebnissen zu Sprachenpolitik, Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie - kritische Reflexion historischer wie gegenwärtiger gesellschaftlicher Sprachenverhältnisse - Analyse von institutionellen Eingriffen in die sprachliche Praxis <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe Sprachenverhältnisse als Ergebnisse innerer und äußerer gesellschaftlicher Mehrsprachigkeitskonstellationen in synchroner wie diachroner Herangehensweise zu beschreiben zu analysieren, - verfügen über Einblicke in die Forschungsbereiche Sprachenpolitik, Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie, - können hierfür Methoden linguistischer Beschreibung und Analyse aus relevanten Teildisziplinen (Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Grammatikforschung, ein- und mehrsprachiger Spracherwerb, Dialektologie, Stilistik und Rhetorik) adäquat einsetzen, - können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der Analyse von Fallbeispielen anwenden. 							
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP Portfolioprüfung, mündliche Präsentation (30 min) sowie schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation (10 S.), 5 LP							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
				Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Seminar (Seminar)		2		Testat		-		5	
Seminar (Seminar)		2		Testat		-		5	
Häufigkeit des Angebots:		SoSe							
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine							
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik							

GER_MA_015: Praktikum Sprachwissenschaft Germanistik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Praktikum kann während des gesamten Masterstudiums absolviert werden. Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. die studienrelevante Forschung (Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung von Workshops usw.), das wissenschaftliche Publizieren und Lektorieren, Arbeit in Archiven, Bildungs- und Kultureinrichtungen, journalistische Tätigkeit sowie die Kommunikations- bzw. Unternehmensberatung.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in einem selbst gewählten Berufsfeld an und vertiefen diese, - festigen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf praxisorientierte Kommunikations-, Kooperations- sowie Konfliktsituationen, - vertiefen Kenntnisse, Fertigkeiten sowie die Bereitschaft, eigenständig und verantwortlich zu handeln. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, mindestens 360 h (mindestens 9 Wochen), Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht von 10 Seiten, 15 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit:	Germanistik				

GER_MA_016: Sprachwissenschaft in Forschung und Praxis (Kolloquium, Germanistik)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Kolloquium behandelt die Sprachwissenschaft in Forschung und Praxis. In dem Modul lernen die Studierenden exemplarisch die 'innere Logik' von Forschung und ihre wissenschaftspraktischen Organisations- und Präsentationsformen kennen. Durch die praktische Anwendung werden Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche gefestigt und vertieft. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form gefördert werden. Es wird jeweils ein größeres Forschungsfeld vorgestellt, innerhalb dessen aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch erprobt werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene methodische, analytische und theoretische Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, um diese in praktische, forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen, - erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, analytischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs, - vertiefen Fachwissen zu sprachwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion, - verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer sprachwissenschaftlicher Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen, - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden, - sind in der Lage, Wissens mit Blick auf Planung, Diskussion, Vermittlung mündlich und schriftlich zu präsentieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	schriftliches Exposé zur Masterarbeit 5 Seiten und mündliche Präsentation im Kolloquium, 60 Minuten (unbenotet) (unbenotet)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_017: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft Deutsch			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Unter Berücksichtigung ihrer historischen Besonderheit steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation im Zentrum der Analysen, entweder in text- und themenzentrierter Ausrichtung oder in kontextbezogener, trans- und interdisziplinärer Perspektive. Daneben können die Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und ihre Geschichte sowie die Beschreibungs- und Reflexionsmodelle der Literatur zum Gegenstand der Auseinandersetzung werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensivieren die Kenntnisse in zentralen Bereichen und vertiefen das Grundwissen im Hinblick auf einzelne Teilgebiete und fachspezifische Forschungsfragen, - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte, - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, gegenstands- und methodenadäquat anwenden, - sind in der Lage, Überblickswissen sachgerecht aufzubereiten und zu einem begründeten Urteil zu gelangen, - können erworbenes Wissen dem Gegenstand angemessen in mündlicher und schriftlicher Form problemorientiert präsentieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Seminar mit Prüfung (Seminar)	2	Testat	-	Prüfungsgespräch, 20 Minuten oder Hausarbeit, 10 Seiten	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_018: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Deutsch			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul ist ein Querschnittsmodul. Im Zentrum steht die profilierte sprachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen des Sprachsystems und Sprachgebrauchs in synchroner und diachroner Perspektive bzw. die Erweiterung linguistischer Kenntnisse im Bereich der Zweitspracherwerbsforschung, der Sprachlehr- und Lernforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung. Dabei dominieren in den Veranstaltungen Themen und Fragestellungen, die einerseits das Theorie- und Methodenbewusstsein vertiefen, andererseits auch das analytische Instrumentarium zur Beschreibung der deutschen Sprache und ihrer Varietäten qualifizieren sollen. Beim Studium des Aufbauomoduls besteht die Möglichkeit, individuelle Interessen und Neigungen zu fördern.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zur Analyse sprachlicher Daten sowie zur praktischen Textanalyse unter sprachsystematischer, varietätenlinguistischer, psycholinguistischer oder pragmatischer Fragestellung sowie unter synchroner oder diachroner Perspektive, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten sprachlichen Daten, Texten, Textsorten oder Varietäten, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Seminar mit Prüfung (Seminar)	2	Testat	-	Prüfungsgespräch, 20 Minuten oder Hausarbeit, 10 Seiten	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_019: Vertiefungsmodul Literatur- und Sprachwissenschaft Deutsch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9							
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung der in den Vertiefungsmodulen Literatur- und Sprachwissenschaft erworbenen Kompetenzen. Gegenstände sind literaturwissenschaftliche Fragen mit Blick auf literarhistorische sowie -theoretische, kultur-, medien- und wissensgeschichtliche Problemzusammenhänge sowie sprachwissenschaftliche Fragestellungen wie Phänomene des Sprachsystems und Sprachgebrauchs in synchroner und diachroner Perspektive bzw. die Erweiterung linguistischer Kenntnisse im Bereich der Zweitspracherwerbsforschung, der Sprachlehr- und Lernforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung. Im Modul wird in beiden fachwissenschaftlichen Bereichen sowohl das Theorie- und Methodenbewusstsein vertieft wie auch das analytische Instrumentarium zur Beschreibung der deutschen Sprache und Literatur erweitert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden entwickeln allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in Sprach- und Literaturwissenschaft so weiter, dass wissenschaftliche Themen selbstständig bearbeitet und dargestellt werden können. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensivieren die Kenntnisse in zentralen Bereichen und vertiefen das Grundwissen im Hinblick auf einzelne Teilgebiete und fachspezifische Forschungsfragen, - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische, literar- und sprachhistorische Kontexte, - können bereits erworbene methodisch-theoretische Kompetenzen, die Grundlage literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, für eigene Analysen produktiv anwenden, - sind in der Lage, Überblickswissen sachgerecht aufzubereiten und zu einem begründeten Urteil darüber zu gelangen, - können erworbenes Wissen dem Gegenstand angemessen in schriftlicher Form problemorientiert präsentieren. 							
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
				Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Literaturwissenschaft (Seminar)		2		Testat		-		3	
Sprachwissenschaft (Seminar)		2		Testat		-		3	
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe							
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine							
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik							

GER_MA_020: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Sprachdidaktik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen des Deutschunterrichts und aktuelle Forschungsfragen und -kontroversen der Deutschdidaktik, insbesondere auf dem Feld der Sprachdidaktik - sprachdidaktische Ansätze zu ausgewählten Schwerpunkten des Deutschunterrichts (insb. Sprechen und Zuhören, Schreiben von Texten, Sprachwissen- und Sprachbewusstheit entwickeln) in ihrer jeweiligen theoretischen und methodischen Spezifik - fachbezogene Planung komplexer Unterrichtssituationen unter Beachtung von Erkenntnissen der Bezugswissenschaften (Sprach-, Literatur-, Medienwissenschaft und Bildungswissenschaften) - Aufgabenkultur und Aufgabenentwicklung im Deutschunterricht, insb. in den Kompetenzbereichen Sprechen und Zuhören, Schreiben von Texten, Sprachwissen- und Sprachbewusstheit entwickeln - Vorzüge und Grenzen der Gestaltung von lernbereichsseparierendem und lernbereichsintegrierendem Deutschunterricht - Möglichkeiten fachspezifischer Diagnostik in heterogenen Lerngruppen, Analyse von Diagnoseergebnissen und ihre Berücksichtigung bei der Gestaltung von Lernprozessen - Kriterien und Verfahren der fachbezogenen Bewertung von mündlichen und schriftlichen Schülerleistungen - Kriterien und Verfahren der fachbezogenen Berücksichtigung und Bewertung von digitalen Medien bzw. Digitalisierung im Sprachunterricht <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur theoretisch reflektierten Auseinandersetzung mit sprachdidaktischen Positionen und zur weitgehend eigenständigen Modellierung von Prozessen des fachlichen Lehrens und Lernens im Deutschunterricht insb. in den Kompetenzbereichen Sprechen und Zuhören, Schreiben von Texten, Sprachwissen- und Sprachbewusstheit entwickeln.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit Entwicklungstendenzen und Forschungsfragen der Sprachdidaktik wissenschaftlich begründet auseinandersetzen, - können im Rahmen einer didaktischen Analyse (kompetenzorientierte) Ziele für Unterrichtsstunden und -einheiten entwickeln und schülerorientierte Lernwege für das Erreichen von zuvor gewonnenen Zielen entwerfen, - können die Komplexität unterrichtsbeeinflussender Faktoren (insbesondere Heterogenität von Lerngruppen) bei der Planung und Gestaltung von Sprachunterricht analysieren und beachten, - können Lern- und Leistungsaufgaben im Kontext von sprachlichen Lehr-Lern-Prozessen erstellen und kritisch bewerten, - kennen Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsermittlung und -bewertung und können diese an Beispielen anwenden, - können digitale Medien bzw. Digitalisierungsformen von Unterrichtsmitteln bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen und reflektieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Projektseminar Deutschdidaktik, Schwerpunkt Sprachdidaktik (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Literaturdidaktik (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Sprachdidaktik mit Prüfung (Seminar)	2	Testat	-	Klausur, 90 Minuten oder Hausarbeit 15 Seiten	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_MA_021: Poetik und Ästhetik vormoderner Dichtung (Germanistik)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul erweitert und vertieft die im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse literarischer Texte des deutschsprachigen Mittelalters im Übergang zur Frühen Neuzeit. Gegenstand des Moduls bildet die Auseinandersetzung mit der Poetik, Ästhetik, Literarizität und Rhetorizität, aber auch der spezifischen Alterität vormoderner Literatur. Dementsprechend soll in diesem Modul formalen und sprachlichen Aspekten wie Metrik, Reimschema und Klanglichkeit, sowie den spezifischen Formen von Fiktionalität poetischer Texte der Vormoderne in besonderer Weise Rechnung getragen werden. Dabei kann der Überlieferung, also den Handschriften und Drucken, die den jeweiligen literarischen Text überliefern, Signifikanz zukommen. Die Befähigung der Studierenden, Texte zu historisieren und im systematischen Zusammenhang zu beschreiben, soll durch dieses Modul um die Kompetenz ergänzt werden, die ästhetische-formale Dimension poetischer Texte zu erkennen, zu beschreiben und zu kontextualisieren.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Konzepte, Modelle und Begriffe, die geeignet sind, die Ästhetik literarischer Texte zu beschreiben. Sie können sie reflektiert und kritisch verwenden und in ihre Analyse literarischer Texte einbeziehen, - kennen poetische und rhetorische Formen, Tropen und ihre Traditionen. Sie können an konkreten Textbeispielen ihre Verwendung, ihren Sinn und ihre Funktion erklären, - sind in der Lage dazu, die historische Spezifik der Verwendung poetischer und rhetorischer Formen und Tropen in vormodernen Texten an Textbeispielen nachzuweisen und zu erklären, - sind in der Lage dazu, auf der Grundlage ihrer Auseinandersetzung mit der Poetik, Ästhetik, Literarizität und Rhetorizität vormoderner Texte ihre Alterität zu bestimmen, - verfügen über die Erfahrung und Kompetenz, Primärtexte in wissenschaftlichen Editionen methodengeleitet auf ihre jeweilige Überlieferung zurückzuführen oder mit der Überlieferung selbst (z.B. in Form von Digitalisaten) zu arbeiten und sie in ihre eigenen Forschungsfragen einzubeziehen, - erlangen die Befähigung dazu, in der Auseinandersetzung mit geeigneten Forschungspositionen eigene Fragestellungen und Auffassungen zu konkreten Forschungsfragen im thematischen Zusammenhang des Moduls zu entwickeln. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 25 Seiten, 5 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Germanistik			

GER_MA_022: Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis (Kolloquium, Germanistik)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Kolloquium behandelt Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis. In dem Modul lernen die Studierenden exemplarisch die Praxis von Forschung und in ihren Organisations- und Präsentationsformen kennen. Durch die praktische Anwendung werden Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche gefestigt und vertieft. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form in einer wissenschaftlichen Werkstattatmosphäre eingeübt werden. Es werden Forschungsfelder und Projekte entwickelt und präsentiert, wobei aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch diskutiert werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, die Basiskompetenzen literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens historischer und systematisch-theoretischer Natur anzuwenden, und in forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen, - verfügen über die Fähigkeit, die methodischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs mit Blick auf die eigene Forschungspraxis zu reflektieren, - verfügen über ein vertieftes Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussionen, - verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Problemzusammenhängen in literarhistorischer Breite und mit Berücksichtigung kulturgeschichtlicher Zusammenhänge, - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf professionellem Niveau für eigenständige Forschungsleistungen anzuwenden, - sind in der Lage, Wissen mit Blick auf Planung, Diskussion und Vermittlung mündlich und schriftlich zu präsentieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Exposé zur Masterarbeit zu erstellen (Testat). 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	schriftliches Exposé zur Masterarbeit 5 Seiten und mündliche Präsentation im Kolloquium, 60 Minuten (unbenotet)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_024: Praktikum Literaturwissenschaft Germanistik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Praktikum kann während des gesamten Masterstudiums absolviert werden. Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. die studienrelevante Forschung (Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung von Workshops usw.), das literarische oder wissenschaftliche Publizieren und Lektorieren, Arbeit in Archiven, Institutionen des literarischen Lebens, Bildungs- und Kultureinrichtungen, journalistische Tätigkeit sowie die Kommunikations- bzw. Unternehmensberatung.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in einem selbst gewählten Berufsfeld an und vertiefen diese, - festigen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf praxisorientierte Kommunikations-, Kooperations- sowie Konfliktsituationen, - vertiefen Kenntnisse, Fertigkeiten sowie die Bereitschaft, eigenständig und verantwortlich zu handeln. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, mindestens 360 h (mindestens 9 Wochen), Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht von 10 Seiten, 15 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_025: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Literaturdidaktik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen des Deutschunterrichts und aktuelle Forschungsfragen und -kontroversen der Deutschdidaktik, insbesondere auf dem Feld der Literaturdidaktik - fachdidaktische Ansätze zu ausgewählten Schwerpunkten des Deutschunterrichts (insb. Umgang mit Texten und medialen Produktionen) in ihrer jeweiligen theoretischen und methodischen Spezifik - fachbezogene Planung komplexer Unterrichtssituationen unter Beachtung von Erkenntnissen der Bezugswissenschaften (Literatur, Sprach-, Medienwissenschaft, Psychologie, Kognitionswissenschaften) - Aufgabenkultur und Aufgabenentwicklung im Deutschunterricht insbesondere im Kompetenzbereich Umgang mit Texten. - Vorzüge und Grenzen der Gestaltung von lernbereichsseparierendem und lernbereichsintegrierendem Deutschunterricht - Möglichkeiten fachspezifischer Diagnostik in heterogenen Lerngruppen, Analyse von Diagnoseergebnissen und ihre Berücksichtigung bei der Gestaltung von Lernprozessen - Kriterien und Verfahren der fachbezogenen Bewertung von mündlichen und schriftlichen Schülerleistungen - Kriterien und Verfahren der fachbezogenen Berücksichtigung und Bewertung von digitalen Medien bzw. Digitalisierung im Deutschunterricht <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur theoretisch reflektierten Auseinandersetzung mit literaturdidaktischen Positionen und zur weitgehend eigenständigen Modellierung von Prozessen des fachlichen Lehrens und Lernens im Deutschunterricht insb. im Kompetenzbereich Umgang mit Texten.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit Entwicklungstendenzen und Forschungsfragen der Literaturdidaktik wissenschaftlich begründet auseinandersetzen, - können im Rahmen einer didaktischen Analyse (kompetenzorientierte) Ziele für Unterrichtsstunden und -einheiten entwickeln und schülerorientierte Lernwege für das Erreichen von zuvor gewonnenen Zielen entwerfen, - können die Komplexität unterrichtsbeeinflussender Faktoren (insbesondere Heterogenität von Lerngruppen) bei der Planung und Gestaltung von Sprachunterricht analysieren und beachten, - können Lern- und Leistungsaufgaben im Kontext von Lehr-Lern-Prozessen zu literarischen Texten erstellen und kritisch bewerten, - kennen Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsermittlung und -bewertung und können diese an Beispielen anwenden, - können digitale Medien bzw. Digitalisierungsformen von Unterrichtsmitteln bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen und reflektieren. 			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar Deutschdidaktik, Schwerpunkt Literaturdidaktik (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Sprachdidaktik (Seminar)	2	Testat	-	-	2

Literaturdidaktik mit Prüfung (Seminar)	2	Testat	-	Klausur, 90 Minuten oder Hausarbeit, 15 Seiten	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		Germanistik			

GER_MA_A01: Auslandsmodul Germanistik Literaturwissenschaft 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt vertiefendes Fachwissen und Methodenkompetenzen im Bereich einer anderen germanistisch-literaturwissenschaftlichen Fachkultur und ihrer Problemstellungen. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände der germanistischen Literaturwissenschaft vor dem Hintergrund eines anderen kulturellen Systems, insbesondere Probleme der deutschsprachigen Literatur in historischer (vom Mittelalter bis zur Gegenwart) und theoretischer Perspektive, sowie zur Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive und zu Fragen von Kulturkontakt, literarischem Transfer und Interdisziplinarität.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über erweiterte fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich der germanistischen Literaturwissenschaft, besonders mit Blick auf die Kultur des Gastlandes, - verfügen über internationale Erfahrungen und Kompetenzen, internationale Kontakte und Netzwerke aufzubauen, - entwickeln ihre fremdsprachlichen Kenntnisse weiter. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 15 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine				
Anbietende Lehrinheit:		externe Einrichtung				

GER_MA_A02: Auslandsmodul Germanistik Literaturwissenschaft 2			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15						
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt vertiefendes Fachwissen und Methodenkompetenzen im Bereich einer anderen germanistischen Fachkultur und ihrer Problemstellungen. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände einer komparatistisch ausgerichteten germanistischen Literaturwissenschaft mit besonderem Bezug auf Fragen von Kulturkontakt, literarischem Transfer und Interdisziplinarität.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über erweiterte fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich einer komparatistisch orientierten germanistischen Literaturwissenschaft, besonders mit Blick auf Kulturkontakt und literarischen Transfer, - verfügen über interkulturelle Kompetenzen, kennen andere Praktiken literarischer und kultureller Bildung, - verfügen über Kenntnisse im Bereich des internationalen Kulturtransfers, - entwickeln ihre fremdsprachlichen Kenntnisse weiter. 							
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 15 LP							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
				Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Häufigkeit des Angebots:				WiSe und SoSe					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:				keine					
Anbietende Lehrinheit:				externe Einrichtung					

GER_MA_A03: Auslandsmodul Germanistik Sprachwissenschaft 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt vertiefendes Fachwissen im Bereich einer anderen germanistisch-sprachwissenschaftlichen Fachkultur und ihrer Problemstellungen. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände und Methodenkompetenzen der germanistischen Sprachwissenschaft vor dem Hintergrund eines anderen kulturellen Systems, also Probleme der germanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere grammatische Strukturen und Prozesse, Variationen und Wandel des Deutschen in historischer und synchroner Perspektive, mündliche und schriftliche Kommunikation, theoretische Ansätze zur Beschreibung komplexer, auch mehrsprachiger Sprachverhältnisse sowie sprachpolitische Prozesse und Maßnahmen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen bzw. erweitern ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft, besonders mit Blick auf die Kultur des Gastlandes, - erwerben internationale Erfahrungen und Kompetenzen, internationale Netzwerke aufzubauen, - entwickeln ihre fremdsprachlichen Kenntnisse weiter. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 15 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		externe Einrichtung			

GER_MA_A04: Auslandsmodul Germanistik Sprachwissenschaft 2		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt vertiefendes Fachwissen im Bereich einer anderen germanistisch-sprachwissenschaftlichen Fachkultur und ihrer Problemstellungen. Im Mittelpunkt stehen Gegenstände einer komparatistisch und international ausgerichteten germanistischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf Fragen von Kulturkontakt, Kulturtransfer und Interdisziplinarität.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über erweiterte fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich einer international orientierten germanistischen Sprachwissenschaft, besonders mit Blick auf Kulturkontakt und sprachwissenschaftlichen Transfer, - lernen andere Kulturen sowie Bildungspraktiken kennen und erwerben interkulturelle Kompetenzen, - entwickeln ihre fremdsprachlichen Kenntnisse weiter. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Veranstaltung aus dem Ausland, im Ausland absolvierte Prüfung/en, 15 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit:		externe Einrichtung			

Anhang 18

LAT_MA_001: Literatur und Kultur der Antike		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - akademische Grundkompetenz in antiker Kulturwissenschaft - Überblick über die Inhalte und Methoden der kulturwissenschaftlichen Nachbarfächer (z.B. Alte Geschichte, Philosophie der Antike, Archäologie, Rezeptionsgeschichte, Mittellatein, Byzantinistik, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft) - Auseinandersetzung mit zentralen Forschungsansätzen und Ergebnissen der benachbarten Forschungsfelder - Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen antiken und modernen Texten, Theorien und Modellen - möglichst mehrtägige Exkursion in eine Gegend mit Bezug zur antiken Kultur - wissenschaftliche Vorbereitung durch ein Vorbereitungsseminar - Lektüre zentraler Texte zum Gegenstand der Exkursion - Geographie des Mittelmeerraumes bzw. des römischen Kulturraumes - Archäologische Stätten, antike Lebenswelt <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Kulturwissenschaft: eigenständige, reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem begrenzten kulturwissenschaftlichen Gegenstand oder Textstück der Antike - Überblick über die Inhalte und Methoden der benachbarten Bereiche (z.B. Alte Geschichte, Philosophie der Antike, Archäologische Rezeptionsgeschichte, Mittellatein, Byzantinistik, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft) - Vertiefung der Kenntnisse antiker Kultur durch Veranschaulichung vor Ort - Vertiefung der Kenntnisse über die Geographie des Mittelmeerraumes bzw. des römischen Kulturraumes sowie über archäologische Stätten und antike Lebenswelten - Umsetzung wissenschaftlicher Kenntnisse durch selbständige Führungen vor Ort - Organisation wissenschaftlicher Exkursionen (Programmgestaltung/praktische Umsetzung) 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Exkursion vor Ort, 1 Führung mit Handout (120 Minuten), 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vor- und Nachbereitung der Exkursion (Übung)	2	Testat	-	-	3
Seminar oder Vorlesung oder Übung (Vorlesung oder Seminar oder Übung)	2	Testat	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Empfohlen werden Lateinkenntnisse auf dem Niveau von Z_LA_SK_04 Latein IV.			
Anbietende Lehrinheit:		Klassische Philologie			